

JUBILÄUMSAUSGABE

100.

WOADLI

GEMEINDEZEITUNG ARZL im PITZTAL

Zugestellt durch öster. Post
Amtliche Mitteilung

Alle 100 Woadlis können
auf der Gemeindehome-
page bzw. auf gen2go
nachgelesen werden!



Meine liebe Bevölkerung der Gemeinde Arzl!

Heute hältst du die 100. Ausgabe unserer Gemeindezeitung in Händen. Es war und ist ein wichtiges Informationsmedium unserer Gemeinde, das auch in Zeiten des Internets (Gemeindehomepage, „gem2go“ u.a.) und der Sozialen Medien seinen Stellenwert hat. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen, welche für diese Gemeindezeitung verantwortlich sind und sie mit Inhalten füllen, herzlich

bedanken. Es steckt viel Arbeit dahinter, jeder einzelne Artikel muss erst mal geschrieben und jedes Foto gemacht werden, das geht nicht von selbst. Mittlerweile werden ca. 1500 Exemplare unserer Gemeindezeitung gedruckt, denn auch ehemalige Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen, die nicht mehr im Ort wohnen, wünschen sich unser Woadli, um über unsere Gemeinde am Laufenden zu bleiben. Somit freue ich mich schon auf die nächsten 100 Ausgaben.

Nach einem schönen Sommer mit vielen Veranstaltungen und Festen zieht langsam, man sagt ja immer, ab dem Hohen Frauentag, der Herbst ins Land. Wir können stolz sein auf unsere Traditionen und das starke Gemeinschaftsgefühl, das in unserer Gemeinde vorherrscht. Ein herzliches Dankeschön gilt all unseren Vereinen, die mit ihrem unermüdlichen Engagement einen wertvollen Beitrag zum Gemeindeleben leisten. Gemeinsames Feiern und Zusammenkommen sind entscheidende Elemente, die unsere Gemeinschaft stärken und verbinden.

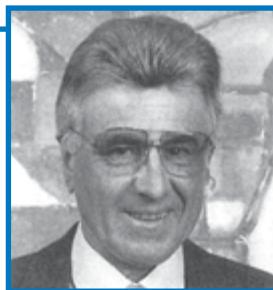
**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!**

Grüß Gott, in Ihren Händen halten Sie die 1. Ausgabe unserer Gemeindezeitung „Woadli“. Dieses vierteljährlich erscheinende Informations-Magazin, herausgegeben von den Gemeindevätern, soll Ihnen zu den jährlich stattfindenden Gemeinde-Versammlungen und den monatlichen öffentlichen Gemeinderatssitzungen zusätzliche Informationen über das Geschehen unserer Gemeinde bringen.

Die Gemeinde Arzl erfreut sich von Natur aus einer günstigen Lage; es sind keine größeren schädlichen Gefahren (wie Murenabgänge, Lawinen, Überschwemmungen und dergleichen) zu befürchten.

Leider haben wir durch die vorbandene Streulage unserer Siedlungsorte auch Nachteile wie etwa die Lage eines Großteiles des Dorfes Arzl an der verkehrsstarken Landesstraße. In Wald, Arzl-Ried und Leins fehlt die Ortskanalisierung, zum Teil auch die Nahversorgung, ebenso bei den Orten der Sonnseite (Blons, Timls, Hochbastei). Die Ostersteinsiedlung soll möglichst als Einheit mit dem Dorf Arzl betrachtet werden.

Im Laufe der weiteren Ausgaben der Gemeindezeitung möchte ich Sie über verschiedene Gemeindevorba-



ben, Pläne und Bereiche, sowie aktuelle Maßnahmen informieren, wie beispielsweise • Umwelt und Raumordnung, • Wirtschaft und Erschließung (Ortsleitbild), • Sozialbereich (Familie, Wohnungen, Gesundheit, Sicherheit), • Kultur (Schule, Kirche, Sport, Vereine). Eine bedeutende Aufgabe der Gemeinde ist die Erhaltung unserer Kulturlandschaft. Dabey wollen wir Maßnahmen gegen schädliche Einflüsse setzen.

Ab und zu werden auch Wünsche und Forderungen der Gemeindeväter an Sie nicht fehlen: Wollen wir doch alle, daß unsere Gemeinde lebenswerter und in ihrer Lebensqualität erhalten bleiben soll!

Ich hoffe, daß die neue Gemeindezeitung bei Ihnen Interesse und eine gute Aufnahme finden wird.

Mit freundlichen Grüßen

*Dipl.-W. Edgar Siegele
Euer Bürgermeister
Dipl.-Vw. Edgar Siegele*

Erwähnen möchte ich die Kaplaneikirche in Leins, die gerade restauriert wird, ich finde, auch dort funktioniert die Zusammenarbeit der Leiner Bevölkerung perfekt. Allen ein herzliches Vergelt's Gott für die Mithilfe und Unterstützung.

Als Urlaubsland werden wir aufgrund der vergleichsweise immer noch moderaten Temperaturen ständig interessanter und unsere Urlaubsgäste sind von unserm schönen Land Tirol begeistert, oft denke ich mir, es braucht die Urlauber, damit wir selbst auf unsere schöne Natur aufmerksam werden. Diesen Sommer hat uns die Natur aber auch wieder ihre andere Seite mit ihrer gewaltigen und zerstörerischen Kraft gezeigt. Wir in den Bergen sind wahrscheinlich von der Klimaerwärmung mehr betroffen als wir uns gedacht haben, die Starkregenereignisse haben oft verheerende Folgen, gerade in den Tälern, wie wir in St. Leonhard oder wie ebenfalls erst vor kurzem in St. Anton gesehen haben. Hoffen wir, dass wir von Regenmengen um die 100 l/m² innerhalb weniger Stunden verschont bleiben, dass wir das unbeschadet überstehen könnten, kann ich mir fast nicht vorstellen. Grundsätzlich muss ich aber schon sagen: sicherer vor Naturgefahren als bei uns in der Gemeinde geht es eigentlich kaum.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich herzlich bei unserem scheidenden Pfarrer für seinen Einsatz bedanken. Vergelt's Gott, Saji für die Jahre hier bei uns in Arzl, in denen du die Pfarre bzw. den Seelsorgeraum voll Hingabe und Engagement geführt hast.

Dir, lieber Saji, alles Gute und Gottes Segen auf deinem weiteren Weg. Gleichzeitig heißen wir auch unseren neuen Pfarrer, Pater Maximilian, mit offenen Armen willkommen. Wir freuen uns auf eine fruchtbare und inspirierende Zusammenarbeit und viele Momente des Glaubens und der Gemeinschaft.

So wünsche ich allen Kindern jetzt nach den Ferien einen schönen Kindergarten- oder Schulstart und alles Gute und viel Spaß.

Euer Bürgermeister

Josef Knabl

<-- Das Vorwort aus dem ersten Woadli vom Juli 1993, worin der damalige Bürgermeister Edgar Siegele die Ziele und Absichten der „neuen“ Zeitung vorstellt. Ins Leben gerufen wurde die Dorfzeitung vom schon verstorbenen Klaus Bernhard, gestaltet von Hannes Schnegg. Renate Schnegg und Barbara Trenkwalder gestalteten zusammen mit dem Redaktionsausschuss und Manfred Raggel das Blatt weiter. Das 1. Vorwort von Klaus Bernhard findet ihr in diesem Woadli auf Seite 4 zum Nachlesen.



Nr. 100 | August 2024

Zugestellt durch österr. Post
Amtliche Mitteilung

G E M E I N D E Z E I T U N G A R Z L i m P I T Z T A L

WOADLI

WOADLI = SCHNELL = die schnelle Information aus deiner Heimatgemeinde



ARZL · WALD · LEINS · OSTERSTEIN · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Vorwort des Bürgermeisters
 - Aus der Gemeindestube
 - Schulen und Kindergärten
 - Mülltermine · Veranstaltungskalender
 - Ärztliche Notdienste · Zahnärzte · Wirtschaft
 - Wissenswertes · Geburten · Sterbefälle · Pfarrnachrichten
- Unser Tal**
- Vereine**
- Jubiläen**
- Ehrungen**
- Aus früheren Zeiten**

Unten das Vorwort
von Klaus Bernhard im 1. Woadli 1993.
Das Vorwort vom damaligen Bürgermeister Edgar Siegele findet man in dieser Jubiläumsausgabe auf Seite 2.

„Woadli“ mit auf den Weg

Gach heißt Woadli, jedoch nicht gach im Sinne von „gahligsch, bälde mäl“, sondern mehr im Sinne von „g'schwind“. — Soviel, sollte es tatsächlich einige geben, die nicht (mehr) wissen, was das Wort bedeutet.

Neben der vordergründigen, von Bürgermeister Siegele nebenan erläuterten, Aufgabe der Information, möchten wir schon, daß unsere neue Gemeindezeitung ein kleiner Beitrag zur Alltagskultur ist. Bewußt haben wir ein altes Wort gewählt, das zwar vielfach noch im passiven Wortschatz vorhanden, jedoch nicht mehr verwendet wird.

Deshalb haben wir auch die Seite „Aus vergangenen Tagen“ eingeführt. Sie soll den Jungen, aber auch den vielen Neu-Arzlern ein wenig erzählen, wie es früher war.

Apropos früher: Wir haben lange überlegt, ob Timls nun mit einem oder mit zwei „M“ zu schreiben sei. Da in fast allen alten Schriften nur eines verwendet wird und da sich der Name, wie der Bürgermeister erklärt, vom lateinischen Wort „tumulus“ (= [Grab-]Hügel) ableitet, haben wir uns für diese Schreibweise entschieden.

Der Aufbau der Zeitung ist — so hoffen wir — recht übersichtlich: Nach einem politischen Teil, wo versucht wird, auch schwierige Dinge den Bürgern verständlich zu manchen, zu sagen, warum etwas in einer bestimmten Weise gemacht wurde, kommt ein Chronikteil. Da wird das aktuelle Gemeindegeschehen kurz wiedergegeben. Kirchen- und Vereinsberichterstattung folgen. In jeder Zeitung soll ein Verein in einem großen Portrait besonders vorgestellt werden.

Damit das neue „Woadli“ nicht von Anfang an statt zu informieren, mehr Unfrieden stiftet, wurde ein Redaktionsausschuß, besetzt mit Vertretern aller Gemeinderatsfraktionen, eingerichtet, der die „politischen“ Texte vorher durchliest. So hoffen wir, eine Zeitung für alle zu machen, für die ganze Gemeinde eben. Bewußt haben wir darauf geachtet, daß auch die Weiler gebührend vertreten sind.

Wenn am Anfang noch nicht alles so ist, wie Sie es möchten, seien Sie bitte ein bißchen nachsichtig mit uns — und helfen Sie uns, es besser zu machen!

Klaus Bernhard

Nr. 1/93



Verabschiedung von Pfarrer Saji im Seelsorgeraum Vorderes Pitztal

Am Sonntag, dem 14. Juli, wurde Pfarrer Mag. Dr. Saji Kizhakkayil im Rahmen eines feierlichen Festaktes verabschiedet. Dazu fand um 18.00 Uhr ein Dankgottesdienst in der Pfarrkirche Arzl statt. Pfarrer Saji zog mit den kirchlichen Vertretern aus den Pfarren Arzl, Wenns, Wald und der Kaplanei Leins in die Kirche ein und wurde dabei von den Bürgermeistern von Arzl und Wenns begleitet. Zahlreiche Abordnungen standen auf dem Kirchplatz und unterstrichen durch ihr Bewohnen diesen ehrenvollen Tag. Bei der heiligen Messe dankte Pfarrer Saji allen Anwesenden für ihr Kommen und für die Unterstützung in all den Jahren. Pfarrer Saji war 6 Jahre Leiter des Seelsorgeraumes Vorderes Pitztal. Die hl. Messe wurde von Belinda Loukota, Norbert Sailer und Johannes Nagele musikalisch umrahmt.

Die Bürgermeister Josef Knabl und Patrick Holzknecht dankten Pfarrer Saji für sein Wirken in den Gemeinden und für die gute Zusammenarbeit.

Am Ende der hl. Messe machte Pastoralassistent Harald Sturm einen Rückblick über die seelsorgerischen Entwicklungen und Veränderungen in den letzten Jahren im Seelsorgeraum Vorderes Pitztal und erzählte auch über den sehr naturverbundenen Pfarrer Saji, der sich gerne am Riffelsee aufhielt.

Beim Auszug aus der Kirche wurde Pfarrer Saji auf dem Kirchplatz von den Musikapellen Arzl und Wenns empfangen, die gemeinsam zum Festakt aufspielten. Es folgten eine Ehrensalve der Schützenkompanie Wald und die Geschenküberreichungen an Pfarrer Saji, der ein Aquarell mit allen 4 Kirchen des Seelsor-

geraumes von den Bürgermeistern überreicht bekam. Nach Abschluss der Feierlichkeiten luden die Bäuerinnen aus Arzl, Wald, Leins und Wenns zu einer Agape ein, der zahlreiche Besucher folgten. Bei gemütlichem Beisammensein und anregenden Gesprächen klang der Abend aus.

Mit Pfarrer Saji verlieren wir einen sehr engagierten Priester, der sich mit Korrektheit und Engagement zum Wohle des Seelsorgeraumes Vorderes Pitztal eingesetzt hat.

Wir bedanken uns bei Pfarrer Saji, sagen Vergelt's Gott und wünschen ihm für seine neue Aufgabe als Leiter des Seelsorgeraums Hinteres Ötztal viel Erfolg, Glück, Zuversicht und ehrliche Menschen, die ihn unterstützen.

Pastoralassistent
Harald Sturm



Verschiedenste Vertreter aus dem Seelsorgeraum Vorderes Pitztal verabschiedeten Pfarrer Saji



Alle Fotos: Angela Plattner

Sportler- und Lehrlingsehrung 2024

Im Rahmen des Arzler Festwochenendes wurden verdiente Gemeindegäste geehrt



Kulturreferent Marco Schwarz (Mitte) führte durch das Programm; Martin Gastl, Daniel Larcher, Josef Knabl und Siegfried Wöber stellten die Geehrten vor.



Die Bewerbsgruppe der FFW Arzl wurde beim Landeswettbewerb Landessieger im Bewerb „Bronze mit Alterspunkten“.



Die Bewerbsgruppe der Jugendfeuerwehr Wald erreichte beim „Tirol-Cup des Landes-Feuerwehrjugend-Leistungswettbewerbes“ den 2. Platz.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal
Herausgeber: Redaktionsausschuss der Gemeinde Arzl
GV Mag. Renate Schnegg, GR Andrea Rimml, GR Daniel Larcher, GR Marco Schwarz, Ing. Manuel Huter und Chronist Ing. Daniel Schwarz
Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Vanessa Huter
Herstellung: Druckerei Pircher, Ötztal Bahnhof; Layout: Manfred Raggel
Papier: 115 g Kunstdruck matt; Auflage: 1.500 Stück
Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr gratis an einen Haushalt
Titelseite Seite 3: Verabschiedung von Pfarrer Saji, Foto: Angela Plattner
Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

Vor dem Kirchtagskonzert der Musikkapelle Arzl wurde die Sportler- und Lehrlingsehrung der Gemeinde durchgeführt. Nach dem würdigen Einmarsch von der Volksschule zur Gruabe-Arena erhielten die Sportler und Lehrlinge ihre verdienten Auszeichnungen.

Die zahlreich anwesende Arzler Bevölkerung spendete viel Applaus für die tollen Leistungen.

So wurde z.B. Michael Konrad dreifacher Österr. Meister im Slalom, Riesenslalom und SG und Tiroler Meister im Slalom und Riesenslalom. Bei der Weltmeisterschaft in Polen wurde er dreifacher Vizeweltmeister und erster der Virtus-Gesamtwertung (Weltcup-Wertung); Johannes Setz holte zwei Österr. Meistertitel im Bankdrücken; Max Staggl wurde 2023 und 2024 Tiroler Meister im Judo; Anna Ehrhart wurde 2fache Tiroler Meisterin im Boldern und Vorstieg; Florian Pfefferle Österr. Meister



Josef Neuner erhielt nachträglich die Bronzene Verdienstmedaille überreicht.

Liebe WOADLI-Leser, wir sind unter Tel. 63102-15 oder per E-mail: va.huter@arzl-pitztal.gv.at erreichbar.

im Bogenschießen. Die Liste der Spitzenleistungen in unserer Gemeinde ist immer wieder beachtlich:

Ausgezeichnet wurden: **Skifahren:** Leonie Juen, Michael Konrad, Emma Kopp, Elisa Schuler, Josef Raich, Rosa Raich, David Stecher, Luis Stecher, Theo Wurzer, Samuel Thöni; **Leichtathletik:** Ina Wurzer; **Tennis:** Lina Jacob, Paul Jacob, Luis Bichler; **Klettern:** Anna Ehrhart, Mona Ehrhart; **Bankdrücken:** Johannes Setz; **Bogenschießen:** Florian Pfefferle; **Judo:** Max Staggl; **Armwrestling:** Maximilian Eiter und Rene Flir.

Die **Lehrlinge:** Nicole Neuner und Simon Gastl erreichten beim Lehrlingswettbewerb der Wirtschaftskammer Tirol jeweils das Goldene Leistungsabzeichen.



Die Geehrten der diesjährigen Sportler- und Lehrlingsehrung am Kirchtag in der Gruabarena.
Alle Fotos: Josef Gabl



Das heurige Jahr war und ist arbeitsintensiv für das e5-Team der Gemeinde Arzl im Pitztal. Das alle vier Jahre stattfindende Audit – eine externe Begutachtung der Fortschritte in Sachen Ressourcenschonung, Klimaschutz- und Energiepolitik – verlangt volle Aufmerksamkeit: derzeit ist unsere

e5-Team der Gemeinde Arzl Herzliche Einladung zum Mitmachen

Gemeinde mit drei e ausgezeichnet, das vierte wird angestrebt. Laufende Projekte müssen betreut werden und bei der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September 2024 wollen wir auch wieder mitmachen. Letztes Jahr ging es „nachhaltig mobil zum Heimspiel“, das in Zusammenarbeit mit der SPG Pitztal viele, viele ZuschauerInnen zum Fußballplatz am Schönbühel zog: zu Fuß, per Rad und

Roller oder auch in Fahrgemeinschaften. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich für die e5-Ziele in unserer Gemeinde einsetzen wollen, sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Alle, die sich dabei einbringen möchten, können sich beim Leiter unseres e5 Teams, Martin Tschurtschenthaler, unter: martin.tschurtschenthaler@gmx.at oder unter 0664/88530374 melden.

Bericht des Gemeindebauhofs...

ein kurzer Einblick über geleistete Arbeiten



Errichtung eines barrierefreien Einganges beim Gemeindesaal in Zusammenarbeit mit der Firma Stahlwerk Pitztal - Dominic Gfall, damit in Zukunft für geh-beinträchtigte Personen der Zugang zum Gemeindesaal erleichtert wird. Dabei wurde ein Teil der Betonstiege zum Eingang entfernt und eine ebenerdige und rollstuhlgerechte Rampe errichtet. Außerdem wurde als zusätzliche Hilfestellung eine Absicherung der Rampe, ein Geländer, angebracht. Somit konnte die Vorgabe, dass öffentliche Gebäude einen barrierefreien Zugang brauchen, umgesetzt werden.

Alle Fotos: Charly Dingseder



Neuerschließung der Bauplätze in Osterstein

Unter anderem konnte der Bauhof die Erschließung der 6 Bauplätze in der Ostersteinebene abschließen. Dabei wurden Wasser- und Kanalanschluss, LWL-Leitung, Straßenbeleuchtung sowie Zufahrtsstraße mit Umkehrplatz inklusive Asphaltierung errichtet bzw. ausgeführt.



Künstler- Ausstellung 2024

Zwei Jahre sind schon wieder seit der letzten Künstlerausstellung im Herbst 2022 vergangen.

Daher findet heuer vom 25. bis zum 27. Oktober die **10. Künstlerausstellung** in der Gruabe- Arena/Mehrzwecksaal statt. Ansprechpartnerin für diverse Fragen ist Veronika Wöber - erreichbar unter der Tel.: 0699 111 22 460.

Wer interessiert ist und seine Werke ausstellen möchte kann sich gerne im Gemeindeamt melden: Tel.: 05412/63102-15 bzw. per Mail unter va.huter@arzl-pitztal.gv.at oder gemeinde@arzl-pitztal.gv.at



Service der Gemeinde Arzl: Kostenlose Rechtsberatung

Die nächsten Rechtsberatungen 2024 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde Arzl abhalten:

Do., 5.9.2024

Do., 3.10.2024

Do., 7.11.2024

Do., 12.12.2024

Diese kostenlosen Beratungstermine finden in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Gemeinde Arzl (1. Stock, Sitzungszimmer) statt.

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter **05412/63030** bzw. um Anmeldung per Mail unter: imst@anwaelte.cc gebeten.

Rechtsanwältin Dr. Esther Pechtl-Schatz, Rathausstraße 1, 6460 Imst (www.anwaelte.cc)

Energieförderungen soweit das Auge reicht!

Jetzt von bis zu 100 Prozent Förderung profitieren



Seit 1.1.2024 gelten die neuen Förderrichtlinien vom Bund. In Kombination mit lukrativen Landesförderungen ergeben sich in Tirol sagenhafte Förderquoten für Ihr Energieprojekt – von der thermischen Gebäudesanierung, über den Heizungstausch bis zur eigenen Photovoltaikanlage.

Energieberater*innen sind begeistert

„Eine derartig günstige Fördersituation habe ich in meiner fast 20-jährigen Laufbahn als Energieberater noch nicht erlebt. Förderquoten von über 80 Prozent für umfassende thermische Sanierungen oder für den Heizungstausch und damit für „Raus aus Öl & Gas“ – teilweise sogar über 90 Prozent. So etwas gab es noch nie“, erklärt Michael Plattner, Leiter des Fachbereichs Energieberatung der Energieagentur Tirol, der unabhängigen Beratungsstelle des Landes Tirol. Tatsächlich gibt es in Tirol unter allen Bundesländern heuer eine außergewöhnliche Fördersituation und die Investitionen in Fenstertausch, Fassadendämmung und zukunftstaugliche Heizsysteme lohnen sich besonders. Sowohl für Ein- wie auch für Mehrparteienhäuser lassen sich Bundes- und Landesmittel problemlos kombinieren und sorgen so für hohe Förderquoten.

1, 2, 3 ... durch Kombi von Sanierungsmaßnahmen zum Energiehattrick!

Aufgrund der günstigen Förderbedingungen besteht eine besonders große Nachfrage beim Heizungstausch hin zu Wärmepumpe, Biomasseheizung oder Fernwärmemanschuss. Doch vor dem Heizungstausch sollte die Notwendigkeit von thermischen Sanierungsmaßnahmen abgeklärt werden. Denn statt dem alten 20 kW Ölkessel kann nach der Sanierung sogar eine wesentlich kleiner dimensionierte 10 kW Luftwärmepumpe ausreichend sein. Neben der Energieeinsparung und geringeren Kosten kann der bisher für den Öltank genutzte Platz anderweitig genutzt werden und steht der ganzen Familie zur Verfügung. Zudem ergeben sich bei

der Kombination möglichst vieler Sanierungsschritte zahlreiche Synergieeffekte. Fenstertausch und Fassadendämmung zur gleichen Zeit bietet beispielsweise die Möglichkeit die Anschlüsse optimal und wärmebrückenfrei auszuführen. Bei Kombinationen mit drei oder mehreren Sanierungsschritten, gibt es neben den Einzelförderungen zudem auch Boni für umfassende Sanierungen wie zum Beispiel den mit 8.800 Euro dotierten Ökobonus 2050 der Tiroler Wohnhaussanierung. Wird das Sanierungsvorhaben zusätzlich mit dem in Tirol weit verbreiteten klimaaktiv-Gebäudestandard umgesetzt, erreichen die Förderquoten absolute Spitzenwerte. Werden darüber hinaus vorwiegend nachwachsende Rohstoffe (NAWAROs) für die Dämmung verwendet, kann die Fördermarke sogar die 90 Prozentmarke der einzuplanenden Kosten übersteigen“, erklärt Energieexperte Michael Plattner. Wie das gelingen kann zeigen die nachfolgenden Beispielrechnungen:

A Umfassende thermische Sanierung mit Fassadendämmung, Fenster- und Türentausch, Dämmung oberste Geschoßdecke und Kellerdecke, Heizungstausch von Öl auf Luftwärmepumpe, Zertifizierung im klimaaktiv Standard ohne NAVAROs: Gesamtkosten 117.500 Euro, Förderung Land Tirol 43.175 Euro, Förderung Bund 58.750 Euro, Restliche Investition 15.575 Euro = Förderquote 87 Prozent

B Heizungstausch von Öl auf Luftwärmepumpe: Gesamtkosten 32.000 Euro, Förderung Land Tirol: 11.000 Euro, Förderung Bund 16.000 Euro, Restliche Investition 5.000 Euro = Förderquote 84 Prozent

C Neuerrichtung einer PV Anlage mit 15 Kilowatt Peak (kWp): Gesamtkosten 30.000 Euro, Förderung Land Tirol: 3.750 Euro, Förderung Bund durch Umsatzsteuerbefreiung: 5.000 Euro = Förderquote 29 Prozent

Zum energieeffizienten Zuhause

Bevor ein Sanierungsvorhaben umgesetzt wird, gilt es, sich einen Überblick über die Ausgangssituation und die Mög-

lichkeiten im eigenen Wohngebäude zu machen. Hier hilft die unabhängige Energieberatung der Energieagentur Tirol. Darüber hinaus kann ein Energieausweis Aufschluss darüber geben, welche Sanierungsmaßnahmen sinnvoll und zur Erfüllung der Fördervorgaben notwendig sind. Welchen U-Wert müssen die Fenster aufweisen und wie stark muss die Fassadendämmung sein, damit die Förderrichtlinien erfüllt sind? Auch wenn die meisten Sanierungsförderungen nach Umsetzung eingereicht und abgerechnet werden können, muss beispielsweise für den Sanierungsbonus „Mehrparteienhäuser“ des Bundes der Förderantrag bereits vorab gestellt werden. Im Anschluss planen Fachfirmen die konkreten Sanierungsmaßnahmen und koordinieren die Abwicklung. Am Ende erfolgt die Förderabrechnung und die Freude über ein gut gedämmtes, energieeffizientes und komfortables Heim.

Die richtige Beratung

Die Energieagentur Tirol unterstützt im Rahmen von professioneller Energieberatung dabei, die passende Förderung zu finden. Einen Überblick über das Beratungsangebot der Energieagentur sowie die Anmeldung zur Beratung erfolgt schnell und einfach über die Webseite: private.energieagentur.tirol.

Rückfragen bei: Energieagentur Tirol

+43512589913 office@energieagentur.tirol



Der Fenstertausch wird idealerweise gemeinsam mit der Fassadendämmung durchgeführt – dadurch können die Anschlüsse optimal und wärmebrückenfrei ausgeführt werden.

Foto: © Energieagentur Tirol

Die Kompetenz für
Wasser und Energie.

Tirol ist reich an Wasser

Das ist allerdings kein Grund es zu verschwenden.



Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern und Regionen verfügt Tirol über reichlich Trinkwasser in höchster Qualität. Um diesen vorhandenen Schatz der Natur auch angesichts der immer stärker werdenden Folgen des Klimawandels für die nächsten Generationen zu erhalten, müssen wir verantwortungsvoll mit dieser kostbaren Ressource umgehen.

Dauerhafte und fortlaufende Beobachtung bringt's

Durch Monitoring, also das Überwachen von Quellen und Brunnen, können Veränderungen bei der Temperatur, Quellschüttung, das ist die Menge an austretendem Wasser in einer bestimmten Zeit, Grundwasserstand und chemische Zusammensetzung möglichst frühzeitig erkannt werden. Durch zahlreiche und langjährige Messreihen kann beurteilt werden, ob mögliche Veränderungen auch mit dem Klimawandel zusammenhängen, beziehungsweise ob auch andere Ursachen in Frage kommen. Solche langjährigen Monitoring-Daten liegen auf Gemeindeebene aber nur von wenigen Quellen und Grundwassermessstellen vor. 30 Quellen und mehr als 500 Grundwassermessstellen in ganz Tirol werden allerdings bereits seit über 30 Jahren gemessen und liefern wertvolle Daten über die langfristige Veränderung.

Das Gute vorweg: Wassermengen bleiben gleich

Geht es rein nach den Quelldaten des Hydrografischen Dienstes Tirol, dann ist die gesamte zur Verfügung stehende Wassermenge im Jahresmittel gleichgeblieben. Das bedeutet, dass eine pauschale Aussage, ob die Quellen mehr oder weniger schütt-



Tirol ist reich an Wasser. Das ist allerdings kein Grund es zu verschwenden.

Foto: © Energieagentur Tirol

ten, also mehr oder weniger Wasservolumen in einer bestimmten Zeit austritt, nicht getroffen werden kann. Allerdings ist in den Daten sichtbar geworden, dass sich die Dynamik der Quellen über die Jahre verändert hat. Durch länger anhaltende Trockenperioden im Sommer kann ein Rückgang der Schüttung beobachtet werden. Ein weiterer Punkt ist, dass sich die Temperaturen auch im Winter im Durchschnitt erhöht haben, was bedeutet, dass es gerade in tiefer gelegenen Einzugsgebieten weniger Niederschlag in Form von Schneefall gibt. Die Schneeschmelze findet kürzer bis gar nicht mehr statt und somit verringert sich auch die Rückhaltewirkung von Schnee im Wasserkreislauf. Gerade in tieferen Lagen verlagern sich die Niederwasserzeiten mancher Quellen in den Sommer und Herbst. Grundsätzlich kann ein Trend erkannt werden, in welchem die Schüttung im Sommer abnimmt und die Schüttung im Winter

durch die verminderte Retentionswirkung des Schnees zunimmt. Langfristig könnte das zu einem Nutzungskonflikt führen, da gerade im Sommer ein vermehrter Wasserverbrauch zum Beispiel für Bewässerung oder Poolfüllungen zu verzeichnen ist. Des Weiteren konnte ein Trend erkannt werden, welcher eine Erhöhung der Wassertemperatur zeigte. Dies weist auf einen Zusammenhang zwischen erhöhten Umgebungstemperaturen und den erhöhten Wassertemperaturen hin.

Anpassungsmaßnahmen Klimawandel

Die höhere Umgebungstemperatur hat Auswirkungen auf die Wassertemperatur und somit auf die Wasserqualität und darin lebende Organismen. Auch Starkregenereignisse werden immer häufiger. Die Anpassung an den Klimawandel ist daher auch in Bergregionen wie Tirol unerlässlich, da der Anstieg von Umgebungstemperaturen hier im Vergleich zum Flachland höher ausfällt und diese dadurch stärker betroffen sind. Deshalb wird bereits an Maßnahmen zur Entwicklung widerstandsfähiger Gemeinden in europäischen Bergregionen gearbeitet. Im Rahmen des EU-Projekts „Mount Resilience“, welches von der Energieagentur Tirol zusammen mit weiteren Partner*innen durchgeführt wird, werden Klimawandelanpassungsmaßnahmen für Gemeinden und Regionen in europäischen Gebirgsräumen entwickelt und Schritt für Schritt umgesetzt.

Tiroler Wasser-Kennzahlen

Es gibt 10.800 Quellen in Tirol. (Quelle: Atlas des Tiroler Trinkwassers, Lebensraumholding 2022)

Es gibt mehr als 80 Großquellen in Tirol. (Quelle: Energieagentur Tirol 2024)

Wasserspartipp
Duschen statt baden
Duschen verbraucht viermal weniger Energie als Baden. Damit sparst du nicht nur die selbe Menge an Wasser, sondern auch Kanalgebühr.

energieagentur.tirol/wissen/energie-bibliothek

Wasserspartipp
Wasser sparen beim Zähneputzen
Drehe das Wasser während des Zahneputzens oder Einseifens ab.

energieagentur.tirol/wissen/energie-bibliothek



Wasserspartipp
Tropfende Wasserhähne reparieren
So sparst du bis zu 1.500 Liter Trinkwasser pro Jahr! Rinnende WC-Spülkästen verbrauchen täglich etwa 40 Liter Wasser.
energieagentur.tirol/wissen/energie-bibliothek

Es gibt ca. 90 Trinkwasserkraftwerke (TWKW) in Tirol.

Es gibt über 900 Kleinwasserkraftwerke (KWKW) in Tirol.

Die gesamte Produktion aus Tiroler Wasserkraft beträgt derzeit 7.500 GWh/a. (Quelle: Energie-Zielszenario TIROL 2050 energieautonom)

Verantwortungsbewusster Umgang mit Trinkwasser

Auch wenn Tirols Landschaft mit Trinkwasser gesegnet ist kann es vor allem zu Spitzenzeiten, wie beispielsweise in der touristischen Hochsaison, vereinzelt zu Engpässen in der Wasserversorgung kommen. Die tageszeitlichen Schwankungen werden aber in der Regel durch Hochbehälter gepuffert. Ein solches Wasserreservoir hält in der Regel die täglich benötigte Spitzenwassermenge bereit, welche zu gewünschten Zeitpunkten durch Schwerkraft in das Wasserversorgungssystem eingespeist wird. Ebenso wichtig für eine funktionierende und ressourcenschonende Wasserversorgung ist ein möglichst intaktes Verteilungsnetz ohne Leckagen sprich Undichtheiten. Hier können Wasserversorger*innen wie Gemeinden oder Wassergenossenschaften sicherstellen, dass die kostbare Ressource nicht verschwendet wird. Durch eine passende Dimensionierung des Leitungsnetzes und regelmäßige Spülungen, gerade bei nicht im Kreis geführten Leitungen, kann ein Stagnieren des Wassers im Netz verhindert und der hygienisch einwandfreie Zustand des Wassers gesichert werden. Mindestens



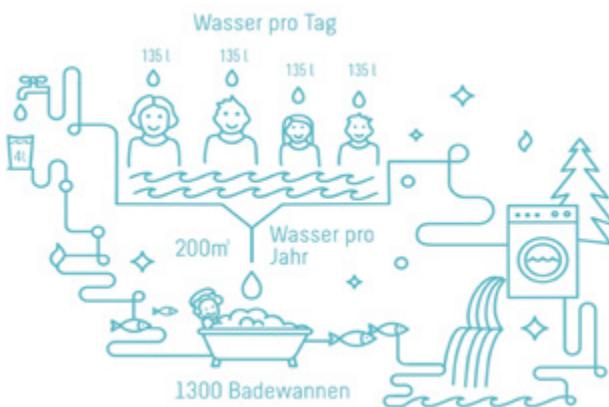
Wasserspartipp
Wassersparende Armaturen
Setze wassersparende Armaturen (Duschkopf, Perlatooren) und/oder Durchflussmengenregler ein.
energieagentur.tirol/wissen/energie-bibliothek

zweimal jährlich wird gemäß Trinkwasserverordnung die Wasserqualität in jeder Tiroler Gemeinde geprüft und die Ergebnisse der Bevölkerung mitgeteilt.

Wasserspartipps für den Haushalt

Auch im Haushalt kann die Ressource Wasser effizient genutzt werden. Bereits Kleinigkeiten verhindern, dass Wasser verschwendet wird und ungenutzt den Abfluss hinunter rinnt. Konkrete Wasserspartipps findest du im kleinen, schlauen Energieratgeber in der Energie Bibliothek der Energieagentur Tirol.

energieagentur.tirol/wissen/energie-bibliothek



Pro-Kopf-Wasserverbrauch in Österreich.
Grafiken: © Energieagentur Tirol

Wichtige Ressource zur Energiegewinnung

Für ein energieautonomes Tirol ist die Wasserkraft ein im wahrsten Sinne des Wortes elementarer Bestandteil bei der Energiegewinnung der Zukunft. In Kombination mit weiteren erneuerbaren Energien ist ein fossilfreier Strommix möglich und das in gar nicht allzu ferner Zukunft. Doch wer jetzt ausschließlich an Großprojekte denkt, liegt falsch. Gerade in Tirol

können durch oft günstige Hanglagen und hohen Leitungsdruck zahlreiche kleinere Wasserkraftwerke für einen konstanten Beitrag zur Energiegewinnung sorgen.

Das ist nicht nur für ganz Tirol wichtig, sondern auch für die jeweiligen Gemeinden, die diese Anlagen meist umsetzen. Sie sorgen dafür, dass der Strom, den die Gemeindebürger*innen verbrauchen, durch das entsprechende Kraftwerk zum Teil oder gänzlich gedeckt wird.

Einige Tiroler Gemeinden sowie e5-Gemeinden, welche Teil des e5-Landesprogramms für energieeffiziente Gemeinden sind, haben schon Projekte umgesetzt.

Derzeit gibt es zirka 90 Trinkwasserkraftwerke (TWKW) und über 900 Kleinwasserkraftwerke (KWKW) in Tirol. Die gesamte Produktion aus Tiroler Wasserkraft beträgt derzeit 7.500 GWh pro Jahr.

Weiterführende Links zum Thema:

Geschichte des Gelingens: Tiroler Energie Quellen (Wasserkraftwerke von e5-Gemeinden)

<https://www.tirol2050.at/geschichten-des-gelingens/geschichte/tiroler-energiequellen/>

Geschichte des Gelingens: Antriebssache Kraftwerk Sellrain (2 Gewässer, 6 Gemeinden)

<https://www.tirol2050.at/geschichten-des-gelingens/geschichte/antriebssache/>

Rückfragen bei:
Energieagentur Tirol
+43 512 5899 13
office@energieagentur.tirol



Wasserspartipp
Regenwasser nutzen
Nutzt Regenwasser für Haus und Garten (z.B. Toilettenspülung, Wäsche waschen, Reinigungsaktivitäten, Gartenbewässerung). Durch den gezielten Einsatz von Regenwasser können bis zu 70 Liter Trinkwasser pro Person und Tag eingespart werden.
energieagentur.tirol/wissen/energie-bibliothek



Wasserspartipp
Geschirr spülen
Geschirr spülen von Hand braucht viel mehr Warmwasser und Energie als die Geschirrspülmaschine.
energieagentur.tirol/wissen/energie-bibliothek

Landwirtschaft und Klimawandel –

Welche Auswirkungen die Klimaveränderung auf unsere Ernährung hat – und umgekehrt

Die globale Erwärmung hat weitreichende Auswirkungen auf die Landwirtschaft weltweit. Insbesondere in alpinen Regionen wie den österreichischen Bergen stellen sich Landwirt*innen zunehmend den Herausforderungen, die mit den veränderten klimatischen Bedingungen einhergehen. Doch gleichzeitig eröffnen sich auch neue Chancen für eine nachhaltige und angepasste Landwirtschaft.

Essen für die Zukunft – unsere Landwirtschaft im Fokus

Zwischen Klimaschutz, Anpassung an die Klimakrise, Ernährungssicherung und der Produktion nachwachsender Rohstoffe, einschließlich Holz, gibt es komplexe Wechselwirkungen. Die Land- und Forstwirtschaft sind nicht nur stark von der Klimakrise betroffen, sondern auch ein wichtiger Teil der Lösung. Obwohl die Produktion von Lebensmitteln und nachwachsenden Rohstoffen nie vollständig emissionsfrei sein kann, sollte das Ziel sein, die Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren.

Die Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft setzen sich hauptsächlich aus Lachgas und Methan zusammen, die bei natürlichen Prozessen im Boden, bei der Verdauung von Tieren und der Lagerung von Mist und Gülle freigesetzt werden. Diese Gase haben eine deutlich stärkere Klimawirkung als Kohlendioxid, das bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe entsteht. Um die Emissionen vergleichbar zu machen, werden sie in Tonnen von CO2-Äquivalenten angegeben.

Auch unser Konsumverhalten beeinflusst maßgeblich die Treibhausgasemissionen der Landwirtschaft. Die Produktion von Lebensmitteln erfordert wertvolle Ressourcen wie Boden, Wasser, Energie, Treibstoff und Arbeitskraft und ist mit Treibhausgasemissionen verbunden. Durch eine nachhaltige Ernährung kann jeder Einzelne dazu beitragen, diese Emissionen zu reduzieren. Die Herstellung,



Verarbeitung und der Transport von Lebensmitteln und deren Vorprodukten sind mit unterschiedlich hohen Emissionen verbunden, insbesondere bei tierischen Produkten und solchen, deren Erzeugung oder Transport viel Energie erfordert.

Was das für die Landwirtschaft in Österreich bedeutet

Auch in der österreichischen Landwirtschaft sind die Auswirkungen des Klimawandels längst spürbar. Landwirt*innen sehen sich direkt mit den Folgen konfrontiert: Vegetationsperioden beginnen früher und dauern länger, Trockenphasen werden häufiger und intensiver, lokale Starkregenereignisse nehmen zu, und neue Schädlinge verbreiten sich. Die Anpassung an diese veränderten Bedingungen ist eine der größten Herausforderungen, denen sich die Landwirtschaft heute stellen muss.

Besonders die veränderte zeitliche Verteilung der Niederschläge im Jahresverlauf erfordert erhebliche Anpassungen. Obwohl die Gesamtmenge der Nieder-



Nicht nur Dürre, auch Starkregenereignisse können der Landwirtschaft erheblichen Schaden zuführen.
Foto: pixabay

schläge weitgehend konstant geblieben ist, verschiebt sich der Schwerpunkt zunehmend in die Wintermonate. Im Sommer hingegen gibt es oft längere Trockenperioden, gefolgt von intensiven Regenfällen, bei denen der Boden die Wassermengen nicht aufnehmen kann. Dies führt zu Erosion und Überschwemmungen. Hagel und Stürme begleiten solche Unwetter häufig. Diese extremen Wetterbedingungen haben in der jüngeren Vergangenheit wiederholt zu erheblichen Ernteverlusten geführt, sowohl quantitativ als auch qualitativ, insbesondere bei Erdäpfeln sowie im Obst- und Weinbau. Besonders der Weinbau ist aufgrund früherer Blüh- und Austriebszeitpunkte anfällig für Spätfröste, die erhebliche wirtschaftliche Schäden verursachen. Besonders in Bergregionen, die auf Gletscherwasser angewiesen sind, spielt auch das Abschmelzen der Gletscher eine wichtige Rolle. So beeinflusst der Rückgang der Gletscher den Wasserhaushalt und präzise Prognosen sind schwierig. Diese Faktoren führen zu einem Anpassungsdruck und Investitionsbedarf, um den neuen Herausforderungen gerecht zu werden. Doch es gibt Möglichkeiten, sich der Herausforderung zu stellen.

Mögliche Anpassungsstrategien

Um den Herausforderungen der Klimaveränderung erfolgreich zu begegnen, können verschiedene Maßnahmen ergriffen werden. Ein zentraler Ansatz ist der verstärkte Einsatz von klimaresistenten Pflanzensorten, die besser an wärmere Temperaturen und veränderte Niederschlagsmuster angepasst sind. Dies könnte den Anbau von Pflanzen ermöglichen, die eine längere Vegetationsperiode benötigen oder weniger wasserintensiv sind. Gleichzeitig ist ein verbessertes Wassermanagement entscheidend, um auf zunehmende Trockenperioden und unregelmäßige Niederschläge flexibel reagieren zu können. Technologien wie Tropfbewässerung und die Nutzung von Regenwasser könnten hier einen wichtigen Beitrag leisten. Zudem spielt das Bodenmanagement ei-

ne entscheidende Rolle. Maßnahmen wie Fruchtwechsel, Gründüngung und reduzierte Bodenbearbeitung können nicht nur die Bodenqualität verbessern, sondern auch Erosion durch Starkregenereignisse verringern. Eine Diversifizierung der angebauten Kulturen kann zudem helfen, Risiken zu streuen und die Anpassungsfähigkeit gegenüber klimatischen Extremen zu erhöhen. Der Einsatz innovativer Technologien wie satellitengestützte Klimaüberwachung und präzise Wettervorschägen ist ebenfalls entscheidend, um die Effizienz in der Landwirtschaft zu steigern. Bildungsangebote und Beratungsdienste für Landwirt*innen zu klimasensitiver Landwirtschaft und nachhaltigen Anbaumethoden sind entscheidend, um das Wissen und Fähigkeiten zu stärken. Schließlich sind politische Unterstützung und finanzielle Anreize unerlässlich, um Landwirt*innen zu ermutigen, in klimafreundliche Technologien und Praktiken zu investieren. Durch eine ganzheitliche Herangehensweise können diese Maßnahmen dazu beitragen, die Landwirtschaft im Pitztal widerstandsfähiger gegenüber den Herausforderungen des Klimawandels zu machen und gleichzeitig ihre langfristige Produktivität und Nachhaltigkeit zu sichern.

Nicht alle diese Anpassungsstrategien können in jedem Betrieb umgesetzt werden. Trotzdem können die Veränderungen auch Chancen mit sich bringen, wie der Anbau neuer Sorten oder eine längere Vegetationsperiode und damit mehr Erträge. Das alles ist natürlich immer von den vorherrschenden Witterungsbedingungen und anderen Faktoren abhängig und letztlich gibt es einige Möglichkeiten, sich individuell der Klimaveränderung zu stellen.

Text: Nina Debelius

Quellen: BMEL 2023: Landwirtschaft, Klimaschutz und Klimaresilienz. BMEL - Klimaschutz - Landwirtschaft, Klima-schutz und Klimaresilienz, zugriffen am 24.06.2024

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft 2024: Auswirkungen des Klimawandels auf die Land- und Forstwirtschaft mindern. Auswirkungen des Klimawandels auf die Land- und Forstwirtschaft mindern (bml.gv.at), zugegriffen am 27.06.2024

Jurasinski et al. 2021: Klima und Landwirtschaft. Klima und Landwirtschaft, zugriffen am 01.07.2024

Künzle, Timo 2023: Welche Rolle spielen Landwirtschaft und Ernährung beim Klimawandel?. Landwirtschaft, Ernährung und Klima, zugriffen am 01.07.2024

Was der Gletscherschwund für das Pitztal bedeutet:

Auswirkungen und Zukunftsweg

Das Pitztal, mit seiner atemberaubenden Berglandschaft, ist Heimat für viele Menschen und ein beliebtes Ziel für Besucher. Doch der Klimawandel macht auch vor unserer Region nicht halt. Besonders betroffen sind unsere Gletscher, die nach und nach schmelzen. In diesem Artikel soll erklärt werden, was der Gletscherschwund für das Pitztal bedeutet und wie wir uns darauf einstellen können.

In den letzten Jahrzehnten hat der Rückgang der Gletscher in den Alpen erheblich an Geschwindigkeit zugenommen. Im Pitztal betrifft dies insbesondere den Pitztaler Gletscher, der als höchster Gletscher Tirols eine bedeutende Rolle für die Region spielt. Die Gletscher, die einst massive Eisflächen bildeten, haben sich sichtbar zurückgezogen. Die sommerlichen Temperaturen steigen, und auch die Winter bringen oft nicht mehr die notwendigen Schneemengen, um das Abschmelzen der Gletscher auszugleichen.

Der Tourismus ist eine der wichtigsten Einnahmequellen des Pitztals. Der Gletscherschwund stellt jedoch eine ernsthafte Bedrohung für diese Branche dar, insbesondere für den Wintertourismus. Die schwindenden Gletscherflächen bedeuten weniger Schneesicherheit, was zu kürzeren Skisaisonen führen kann. Für Skigebiete, die stark auf Gletscherskifahren angewiesen sind, bedeutet dies einen erheblichen wirtschaftlichen Einschnitt.

Dennoch bieten sich auch Chancen: Der Sommertourismus könnte gestärkt werden, indem Wanderungen zu den zurückweichenden Gletscherzungen und geführte Touren durch die sich verändernden Landschaften angeboten werden. Zudem wird der Fokus zunehmend auf umweltfreundliche und nachhaltige Tourismusangebote gelegt, die das Natu-

rerlebnis in den Vordergrund stellen und weniger auf schneeartige Aktivitäten angewiesen sind.

Gletscher sind nicht nur touristische Attraktionen, sondern spielen auch eine wesentliche Rolle im regionalen Wasserkreislauf. Sie fungieren als natürliche Wasserspeicher, die in den Sommermonaten, wenn der Wasserbedarf am größten ist, Schmelzwasser abgeben. Durch den Rückgang der Gletscher verringert sich jedoch dieser Puffer, was langfristig zu Engpässen in der Wasserversorgung führen könnte – sowohl für die Landwirtschaft als auch für die Trinkwasserversorgung.

Der Klimawandel betrifft uns alle, und jeder von uns kann etwas tun. Wir können zum Beispiel Energie sparen, weniger Plastik verwenden und bewusst mit unseren Ressourcen umgehen. Je mehr Menschen mitmachen, desto besser können wir die negativen Folgen abmildern. Zusätzlich kann man in den Bau von Wasserreservoirs zur Sicherstellung der Wasserversorgung investieren, die Diversifizierung des Tourismusangebots voranbringen und die Förderung des sanften Tourismus, der weniger auf Schneesicherheit angewiesen ist, fokussieren.

Der Gletscherschwund im Pitztal ist eine ernste Herausforderung, die weitreichende Konsequenzen für die Region hat. Doch gleichzeitig bietet er auch die Möglichkeit, neue Wege zu gehen und die Region zukunftsfähig zu machen. Indem das Pitztal die Anpassung an den Klimawandel aktiv gestaltet, kann es sich nicht nur auf die veränderten Bedingungen einstellen, sondern auch neue Chancen für eine nachhaltige Entwicklung nutzen. Es liegt an uns allen, diese Prozesse zu unterstützen und das Pitztal als lebenswerte und attraktive Region für kommende Generationen zu erhalten.



Volksschule Arzl

Die 3. Klassen beschäftigen sich mit ihrer Heimatgemeinde Arzl.



Wir lernten nicht nur die Geschichte näher kennen, sondern entdeckten auf unseren zahlreichen Erkundungstouren auch den einen oder anderen Winkel im Dorf, den wir noch nicht kannten. Zum Abschluss zeigte uns unser Herr Bürgermeister das Gemeindeamt und beantwortete viele unserer Fragen- und wir bedankten uns mit einem selber geschriebenen Rap unserer Frau Direktorin dafür!

Fotos: VS Arzl

Volksschüler besuchen Christophorus 5 in Zams



Um 08:30 Uhr fuhren wir zum Hubschrauberstützpunkt in Zams. Dort führte uns Doktor Maurer zum Hubschrauber. Er erzählte uns sehr viel über den Hubschrauber und über seine Ausrüstung. Plötzlich hatten sie einen Einsatz!

Währenddessen gingen wir etwas essen. Nach zirka einer halben Stunde kamen sie zurück. Sie hatten einen verletzten Patienten mit. Dann gingen wir ein paar Runden Tischfußball spielen. Wir durften uns noch den Hangar anschauen, bekamen tolle Geschenke und verabschiedeten uns. Wir gingen in Richtung Bus und fuhren nach Hause. *Manuel, Noah und Lion*

Um 08:30 Uhr fuhren wir mit dem Bus nach Zams. Zuerst erklärte uns jemand den Hubschrauber. Sie sagten, dass der Hubschrauber bei uns Christophorus 5 heißt – „Captain“ Tom, Jakob der Hubschrauber-Retter und der Arzt Manuel Maurer. Sie arbeiten immer zu dritt, weil es sonst zu gefährlich wäre. Wir durften uns sogar in den Hubschrauber hineinsetzen. Sie zeigten uns was sie im Hubschrauber alles dabei haben.

Plötzlich wurden sie alarmiert und wir mussten uns unter die Laube stellen!

Sie flogen los und wir bekamen etwas zu essen. Zirka 15 Minuten später kamen sie wieder zurück und Gott sei Dank war der Verletzte nicht schwer verletzt. Wenige Minuten später kam die Rettung und

holte den Patienten ab. Wir durften sogar Tischfußball spielen. Manuel zeigte uns das Wohnzimmer, die Küche und sogar die Schlafzimmer!

Wir hatten sehr viel Spaß!

Wir mussten dann aber gehen und fuhren mit dem Bus wieder in die Schule.

Elijah, Matteo und Laurin



Volksschulen Arzl und Wald: „Schulweg=Fußweg“ Mit vielen Punkten zum Erfolg



Die Arzler Volksschüler sammelten fleißig Punkte

Foto: VS Arzl



Freuen sich über den Erfolg: die Kinder der VS Wald

Foto: VS Wald

Im vergangenen Volksschuljahr fand in der Gemeinde Arzl wieder das Projekt „Schulweg=Fußweg“ statt. Ziel ist es, mit dem vom Regionalmanagement Imst und dem Verein „Miteinander Imst“ entwickelten Programm Kinder dazu zu bewegen, freiwillig auf das Eltern-Taxi zu verzichten, und zu Fuß oder mit dem Roller oder dem Rad in die Schule zu kommen. Damit wird nicht nur das Gehirn auf dem Weg zur und von der Schule durchgelüftet und der Körper bewegt, es werden auch viel weniger umweltschädliche Abgase produziert. Im Gegenzug verdienen die fleißigen FußgängerInnen Geld für die Klassenkassa: pro Tag wird auf einem eigens dafür gedruckten Plakat ein Punkt eingetragen, jeder Punkt ist 2 Cent wert. Heuer im Sommer, kurz vor Ende des Schuljahres, wurde dann abgerechnet.

Das Projekt war wieder ein Riesenerfolg. Die Kinder waren sich einig: das Projekt war super und sie wollen auch im kommenden Schuljahr wieder mitmachen, ebenso die SchulleiterInnen.



Kindergarten- und Schulbeginn

	Datum	Uhrzeit
Kindergarten am Platzl	startet für alle „erprobten“ und „erfahrenen“ Kinder am MO 09.09.2024 zu den üblichen Öffnungszeiten. Für alle „neuen“ Kinder zu den gewohnten Zeiten am DI 10.09.2024.	07:00 Uhr
Kinderkrippen am Platzl	MO 09.09.24	07:00 Uhr
KG Leins	MI 04.09.24	07:00 Uhr
VS Arzl	MO 09.09.24	07:45 Uhr
VS Wald	MO 09.09.24	08:00 Uhr
VS Leins	MO 09.09.24	07:45 Uhr
Sportmittelschule Imst	MO 09.09.24	08:00 Uhr
MusikmitteIschule Imst	MO 09.09.24	08:00 Uhr
Neue Mittelschule Imst	MO 09.09.24	08:00 Uhr
IT Mittelschule Imst Oberstadt	MO 09.09.24	07:40 Uhr
Polytechnische Imst	MO 09.09.24	07:40 Uhr
Handelsschule Imst	MO 09.09.24	07:45 Uhr
Handelsakademie Imst	MO 09.09.24	07:45 Uhr
Bundesrealgymnasium Imst	MO 09.09.24	09:00 Uhr
HTL Imst	MO 09.09.24	08:00 Uhr
Landeslehranstalt Imst	MO 09.09.24	nachmittags Anreise für den 1. Jahrgang der Fachschule Landwirtschaft (FSL) ist zwischen 13:30 und 15:00 Uhr mit Eltern- SchülerInneninformation um 15:00 Uhr Anreise für den 1. Jahrgang der Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement (FSBHM) ist zwischen 15:00 und 16:00 Uhr mit Klassenversammlung um 16:00 Uhr
BAFEP Zams	MO 09.09.24	08:40 Uhr
ORG Zams	MO 09.09.24	09:00 Uhr
HLW Landeck	MO 09.09.24	09:00 Uhr



Jahresrückblick: Kindergarten Leins 2023/24





Spiel und Spaß



Alle Fotos: Kindergarten Leins



Ein herzliches Vergelt's Gott an David und an Albina für den tollen Vormittag.



Vielen lieben Dank
an die Jäger Lukas
und Adelbert für
den interessanten
Vormittag.



Familienfest



Besuch bei Ander's Hof-
schank. Vielen Dank für
den tollen Vormittag.





Wallfahrt nach Kaltenbrunn

Mit stolzen 27 Bewohner:innen waren wir bei einer wunderschönen Wallfahrt und einem tollen Ausflug in Kaltenbrunn, im benachbarten Kaunertal. Neben einer kurzen Andacht, musikalisch bestens begleitet mit der Harfe, genossen wir auf der Terrasse und im Gastgarten den herrlichen Nachmittag. Es war einfach wunderschön und unsere Bewohner:innen hatten eine große Freude! Danke an alle Beteiligten, Helfer:innen und Mitarbeiter:innen für Ihren großen Einsatz.



Auszeichnung mit dem TELEIOS AWARD 2024 für das Pflegezentrum Pitztal

Der TELEIOS AWARD ist ein Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der Österreichischen Altenpflege. In Österreich gibt es 904 Altenwohn- und Pflegeheime. Von all den eingereichten Projekten wurden schlussendlich, von einer Fachjury, 45 Einrichtungen bzw. Projekte am 14. Mai 2024 zum Galaabend in das Musiktheater nach Linz ausgewählt und eingeladen. Darunter auch

Pflegezentrum und Sozialsprengel Pitztal



Tagesbetreuung zu Gast auf der Tanzalm

Bei traumhaftem Wetter fand am 9. Juli 2024 ein wundervoller Ausflug auf die Tanzalm nach Jerzens statt. Dort wurden wir vom Chef Patrick eingeladen zu Getränken und Käsespätzle - ganz nach dem Motto „was das Herz begehr“! Unsere Klientinnen und Klienten waren teilweise den Tränen nahe bei dem atemberaubenden Alpenpanorama. Sogar gesungen wurde. Danke dem großartigen Team des SGS Pitztal für eure wertvolle Arbeit.



wir, das Pflegezentrum Pitztal in der nominierten Kategorie „Bewohner:innen“. Mit dem Projekttitel „Inser Darhuam – Pflege mit Herz, Hand und Verstand – Familiär. Menschlich. Wir.“ wurden wir im speziellen für die stationsübergreifende Nachmittagsbetreuung und DIE vielen Aktivitäten in Bezug auf die Beschäftigung und Betreuung ausgezeichnet.



Alle Fotos: Pflegezentrum Pitztal



Hochzeitsglocken läuten im Pflegezentrum Pitztal - Gratulation an Arthur und Irma

Eine schöne Liebesgeschichte mit Happy End. Späte Liebe, großes Glück – heiraten im Seniorenalter? Selbstverständlich, gerne. Arthur und Irma haben sich im Pflegezentrum Pitztal in Arzl kennen und schätzen gelernt. Beiden war es ein persönliches Herzensanliegen, ihre Partnerschaft, in Form einer kirchlichen Segnung zu festigen. Arthur (94 Jahre) aus Wenns und Irma (84 Jahre) aus St. Leonhard leben bei uns im Pflegezentrum und sind nun ein glückliches und zufriedenes Paar. Die Hochzeit fand mit Ringen, Brautstrauß und Brautliedsingen, ganz traditionell in der St. Margarethen Kirche in Wenns statt. Nach dem Hochzeitsessen im Gasthof Pitztalerhof in Wenns im engsten Familienkreis, fand im Heimcafe bei Kuchen und Kaffee für alle Mitbewohner:innen, die erste Hochzeit im Pflegezentrum Pitztal einen sehr schönen Ausklang. **Wir gratulieren recht herzlich, wünschen für die Zukunft alles Gute und finden es eine sehr schöne Geschichte.**



„Kräuter binden“ zur Kräuterweihe

Eine weitere, großartige Aktion und Tiroler Tradition zum Hohen Frauentag fand am 15. August statt. Anbei ein paar Eindrücke vom stimmungsvollen Ausflug zur Kräuterweihe in der Arzler Pfarrkirche mit anschließendem „Eisessen“ im Restaurant Herz As in Arzl.



Ausflug zum Greifvogelpark nach Umhausen

Unsere TAGESBETREUUNG vom Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal macht ebenfalls regelmäßige und tolle Ausflüge (wie etwa am Dienstag, den 06. August, zum Greifvogelpark nach Umhausen) - solltet ihr Bedarf an einem Betreuungsplatz für eure Angehörigen haben, wir haben noch ein paar wenige freie Plätze! **Meldet euch einfach und unverbindlich unter unserer Sprengelhotline unter 0650/ 86 86 430 oder office@sozial-sprengelpitztal.at**

Wir helfen euch gerne weiter!



Für 31 Jahre treuen Dienst in der Pflege beim Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal, wurde unsere Mitarbeiterin DGKP Doris Neururer mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet. Es ist in der heutigen Zeit eine besondere Leistung oder wie Doris es nennt „eine Berufung“. Zusätzlich war Doris noch Jahre lang beim Roten Kreuz ehrenamtlich tätig und bekleidet seit einigen Jahren die stellvertretende Pflegedienstleitung beim Sozialsprengel Pitztal. Als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes durften wir Doris mit ihrem Gatten Egon im Kreise der Bgm. Elmar Haid und Bgm. Josef Knabl bei einem gemeinsamen Abendessen gratulieren. Doris, diese Auszeichnung hast du dir mehr als nur verdient. Wir schätzen dich sehr.



Naturparkhaus Kaunergrat 2.0 feierlich eröffnet!

Seit seiner Eröffnung im August 2007 hat sich das Naturparkhaus mit seiner beeindruckenden Umgebung zu einem sehr beliebten Ausflugsziel in der Region entwickelt.

Die positive Entwicklung des Naturparks machte eine Adaptierung des Raumangebotes notwendig. Am Sonntag, den 30.6.2024, fanden sich zahlreiche WegbegleiterInnen des Naturparks am Gachen Blick zur feierlichen Wiedereröffnung im „neuen“ Naturparkhaus ein.

Starker Impuls für die Naturparkentwicklung

Mehr als 100 regionalwirtschaftliche Projekte, über 50.000 geführte SchüleRInnen und Erwachsene, Forschungsaktivitäten mit nationalen und internationalen Universitäten und eine sehr erfolgreiche Schutzgebietsarbeit, so können die letzten 25 Jahre in aller Kürze zusammengefasst werden. Das Naturparkhaus am Gachen Blick war eine wichtige Drehscheibe bei dieser positiven Entwicklung. „In den ersten Jahren war der Verein in der alten Volksschule in Fließ untergebracht. Mit der Übersiedlung in das neue Naturparkhaus hat er eine öffentliche Adresse bekommen, wo sich Menschen über den Naturpark und die Region informieren konnten. Das hat die regionalwirtschaftliche Bedeutung des Naturparks für die Region sehr verstärkt und ihn für die breite Bevölkerung sichtbar gemacht“, unterstreicht der Obmann Alexander Jäger die Bedeutung des Naturparkhauses für die Naturparkentwicklung. „Die Naturparkgemeinde Fließ, als Standortgemeinde, hat in den letzten Jahren aber auch in weitere wichtige natur- und kulturtouristische



Im Zeichen des Steinbocks vereint – Die Naturparkfamilie Kaunergrat.

Projekte am Piller Sattel investiert, wie z.B. das Alpine Heiligtum, die barrierefreien Stege im Piller Moor oder das Natur- & Kulturpanorama Gacher Blick“, ergänzt Obmann Jäger.

LR Rene Zumtobel gratuliert zum gelungenen Umbau

„Das Naturparkhaus Kaunergrat war das 1. Naturparkhaus in Tirol und ist heute ein Erfolgsprojekt. Ich danke allen die dazu beigetragen haben, allen voran der Standortgemeinde Fließ, die sich auch in diesen finanziell schwierigen Zeiten an diesen Umbau gewagt hat. Und man sieht, dass sich dieser Mut wieder einmal bezahlt gemacht hat,“ gratuliert Naturschutz-Landesrat Zumtobel zum gelungenen Umbau. „Es war an der Zeit, der erfolgreichen Naturparkentwicklung auch im Raumangebot entsprechend Rechnung zu tragen“, sieht LR Rene Zumtobel im Umbau auch einen großen Mehrwert für die Zukunft.

Mehr Raum für Umweltbildung und Regionalentwicklung

Mit dem Umbau wurde das Cafe-Restaurant auf die Dachgeschoßebene verlegt. Die frei gewordenen Räumlichkeiten wurden adaptiert und können künftig für Seminare, Schulveranstaltungen und Workshops aller Art genutzt werden. „Genauso wie der Neubau des Naturpark-

hauses einen massiven Impuls für die positive Entwicklung des Naturparks gebracht hat, bringt auch diese Erweiterung, gerade für den Bereich der Umweltbildung und der Direktvermarktung, viele neue Entfaltungsmöglichkeiten. Unser Ziel ist es, das Naturparkhaus in Zukunft noch mehr für den regionalen Austausch zu nutzen und die Kooperation über Gemeindegrenzen hinweg zu fördern,“ blickt der Geschäftsführer des Naturparks, Ernst Partl, sehr positiv gestimmt in die Zukunft.

Nächster und letzter Schritt: Erneuerung der Dauerausstellung

Seit der Eröffnung des Naturparkhauses haben 200.000 Besucherinnen und Besucher die Dauerausstellung „3000m Vertikal“ gesehen. Bis Mitte September dieses



LR René Zumtobel überbringt die Grüßworte des Landes Tirol.



Dr. Kurt Kapeller (Abt. Umweltschutz), Dr. Ernst Partl (GF Naturpark Kaunergrat), Obmann Bgm. Alexander Jäger, LR René Zumtobel
Alle Fotos: © Naturpark Kaunergrat

Jahres wird sie noch zu sehen sein. Dann wird auch die Dauerausstellung, die über 17 Jahre gute Dienste geleistet hat, neugestaltet. Im Zentrum der neuen Ausstellung werden die vielfältigen Lebensräume rund um das Naturparkhaus präsentiert, wie die Moore am Piller Sattel, die Trockenrasen in Fließ und die Bergwiesen als positives Beispiel einer intakten Berglandwirtschaft.

„Mit Ende 2024 werden wir das Umbauprojekt abgeschlossen haben. An dieser Stelle möchte ich mich beim Land Tirol und bei der Europäischen Union für die finanzielle Unterstützung bedanken. Ohne diese Unterstützung wäre der Umbau in dieser Form nicht möglich gewesen“, zieht Obmann Alexander Jäger, bereits jetzt eine positive Bilanz.



Diakon Johannes Seidl führte die Segnung durch.



Das Team von „Spielvolk“ verzauberte Jung und Alt mit ihren Künsten.

„APOLLO“ – ein wichtiges Projekt für die ökologische Verbesserung der Trockenrasen im Naturpark Kaunergrat

Im Rahmen eines österreichweiten Projekts, unter der Schirmherrschaft des Verbandes der österreichischen Naturparke, werden wertvolle Trockenlebensräume in den Naturschutzgebieten Kauns-Kaunerberg-Faggen und Fließer Sonnenhänge (Natura 2000 Gebiet) in ihrem ökologischen Zustand verbessert. Nach Halbzeit des Projektes konnten bereits ca. 3 ha neu entbuscht und 1,5 ha gepflegt werden. Im Fokus steht der Erhalt des österreichweit schon selten gewordenen Apollofalters.

Der Apollofalter (*Parnassius apollo*) ist eine europarechtlich streng geschützte Art. Er kommt auf Standorten der Trocken- und Halbtrockenrasen im Tiroler Oberland noch relativ häufig vor. Der Naturpark Kaunergrat betreut den größten

Trockenrasenkomplex Tirols und trägt dementsprechend eine große Verantwortung für den Erhalt dieser besonderen Schmetterlingsart. Die Offenhaltung der Trockenrasen dient natürlich auch dem Erhalt und der Förderung zahlreicher weiterer seltenen Tier- und Pflanzenarten in den Schutzgebieten.

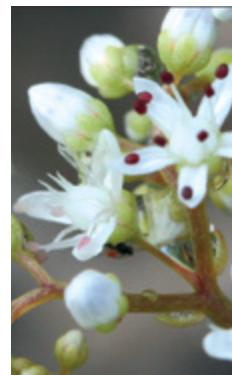
Das Projekt wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums und der Europäischen Union finanziert.

Mit Unterstützung des Biodiversitätsfonds

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Der Weiße Mauerpfeffer (*Sedum album*) ist fast die einzige Pflanzenart, die die Raupe von *Parnassius apollo* als Futter akzeptiert. Eher selten gibt er sich auch mit der Spinnweb-Hauswurz (*Sempervivum arachnoideum*) zufrieden. Die abgelegten Eier befinden sich meist in der Nähe auf Steinen oder vertrockneten Pflanzenteilen.



Sedum album und Spinnwebhauswurz

Erwachsenenschule Vorderes Pitztal

Die Erwachsenenschule Vorderes Pitztal der Gemeinden, Arzl, Jerzens und Wenns kann auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurückblicken. Es wurden 16 Kurse aus verschiedenen Themenbereichen angeboten, von denen 12 erfolgreich durchgeführt werden konnten. An den Kursen wie zum Beispiel Baumschnittkurs, Fit in den Frühling, Handlettering... nahmen insgesamt etwa 100 Teilnehmer teil – ein vielversprechender Start.

Im September/Oktober beziehungsweise Februar/März wird immer das neue Programm für das jeweilige Semester veröffentlicht. Das Wintersemester 24/25 umfasst wieder eine Auswahl von

verschiedenen Kursen, wie beispielsweise "Spanisch für Anfänger", "Fit ins Frühjahr mit Schüssler Salzen", "Safer Internet - Gefahren für Jugendliche", „Einführung in die KI“ und weitere.

Aktuelle Informationen werden auf der unten erwähnten Webseite (QR-Code) veröffentlicht, aber auch auf Facebook und Instagram. Interessierte können sich zudem für einen Newsletter registrieren, um keine Neuigkeiten zu verpassen.

<https://erwachsenenschulen.at/vorderes-pitztal/>

Euer Erwachsenenschulteam: Nina Flir, Andrea Rimml, Birgit Ragg, Ursula Gundolf, Dinah Weber, Andreas Huter, Markus Schöpf, Richard Neururer und Robert Rndl

DAS DACH TIROLS.

Der Luis Trenker Steig musste aus sicherheitstechnischen Gründen dauerhaft gesperrt werden. Nach eingehender Untersuchung durch den Landesgeologen und einem Geotechniker wurde entschieden, dass eine sofortige Schließung notwendig ist, um die Sicherheit aller Wanderer zu gewährleisten.

Der Tourismusverband Pitztal arbeitet bereits intensiv an einer Alternative im Bereich des Luis Trenker Steigs. Gespräche mit der Gemeinde Arzl wurden schon geführt und es werden derzeit mögliche Optionen geprüft, um den Wanderern bald wieder eine sicherere und attraktive Route anbieten zu können.



Abbruchstelle Luis Trenker Steig

Neu: Infrastruktur WhatsApp Nummer – Gemeinsam für eine bessere Infrastruktur

Die Vielzahl an Wanderwegen und an zu pflegender Infrastruktur stellt für die verantwortlichen Institutionen eine immer größere Herausforderung dar. Oft scheitert es schon daran, dass die Information über den desolaten Wanderweg bzw. die desolate Infrastruktur nicht an die jeweilige verantwortliche Stelle gelangt. Hierzu dürfen wir euch, euren Wanderführern und euren Gästen die neue „Infrastruktur WhatsApp Nummer“ +43 (0) 664 1629626

vorstellen. An diese Nummer können Bilder und idealerweise auch Ortsangaben der betreffenden Infrastruktur gesendet werden. Der Tourismusverband Pitztal wird diese dann an die betreffenden Institutionen weiterleiten bzw. sofern zuständig, selbst bearbeiten.

Erfolgreicher 18. Gletschermarathon begeisterte rund 900 Teilnehmende

Der 18. Gletschermarathon war trotz des Wetters ein voller Erfolg: Rund 900 Laufbegeisterte aus insgesamt 36 Nationen freuten sich über ein optimal organisiertes Laufevent. Die Sportbegeisterten nahmen an verschiedenen Disziplinen teil, darunter der Marathon, Halbmarathon,

der 8,1 Kilometer lange „Run & Fun“ sowie der 5,5 Kilometer-Lauf.

Eventmanagerin Nina Tschenett äußerte sich stolz: „Im letzten Jahr hatten wir Teilnehmer aus 32 Nationen. Dieses Jahr waren es unglaubliche 36 Nationen, die am Gletschermarathon teilgenommen haben.“ Laufbegeisterte reisten aus europäi-

ischen und fernen Ländern wie Indien, Sri Lanka, Südafrika, Puerto Rico, Australien und den Vereinigten Arabischen Emiraten an, um beim Marathon von Mandarfen bis zur „Gruabe Arena“ in Arzl mitzulaufen.

Am Vortag des Marathons fand im Pitz Park Wenns der Pitzi's Kinderlauf statt, bei dem über 120 Kinder antraten. Alle jungen Teilnehmenden erhielten nach dem Wettbewerb eine Medaille und belohnten sich anschließend mit einem erfrischenden Sprung ins Wasser.

Auch in diesem Jahr wurde der Pitztaler Gletschermarathon wieder als Green Event

durchgeführt und vom Klimabündnis Tirol ausgezeichnet. Pascal Tangl, Lebensraummanager des TVB, betonte: „Zum vierten Mal in Folge haben wir den Gletschermarathon erfolgreich als nachhaltige Laufveranstaltung durchgeführt. Mit gezielten Maßnahmen setzen wir nicht nur ökologische Maßstäbe, sondern fördern auch die regionale Wirtschaft sowie das soziale Miteinander. Unsere Bestrebungen zeigen, dass Nachhaltigkeit und Eventorganisation Hand in Hand gehen können.“

Der Gletschermarathon sorgte für ca. 1.500 direkt nachvollziehbare Nächtigungen und eine Gesamtwertschöpfung von etwa 715.000 Euro. Diese teilt sich auf in Ausgaben pro Person pro Nacht, Nenngelder sowie diverse Verkäufen. Rund 69% der Teilnehmenden waren Übernachtungsgäste.



Pitzi's Kinderlauf beim Pitz Park Wenns



Start Gletschermarathon Mandarfen

Rückblick Pitz Alpine Glacier Trail

Mit großer Freude durften wir beim 12. Pitz Alpine Glacier Trail in Mandarfen eine Rekordteilnahme von 1.400 Trailrunnern verzeichnen. Noch nie zuvor fanden so viele Läufer den Weg nach Mandarfen,



Trail City PAGT

um an diesem einzigartigen Event teilzunehmen. Durch unser innovatives Venuekonzept verwandelte sich Mandarfen in eine wahre Trailrunning-Arena, die mit Food Trucks, Baristas und Expo-Ständen die Gäste verwöhnte.

Die Teilnehmer konnten ihre Leistungen bei sieben verschiedenen Bewerben unter Beweis stellen, die Strecken von 15 bis 105 Kilometer und bis zu 6.000 Höhenmeter umfassten. Diese Vielfalt bot Herausforderungen für jeden Leistungsgrad und lockte sowohl erfahrene Athleten als auch Trailrunning-Einsteiger an.

Die atemberaubende Pitztaler Bergwelt bot die perfekte Kulisse für dieses sportliche Spektakel. Besonders erfreulich war die große Anzahl an Zuschauern und Trailrunning-Begeisterten, die an den beiden Veranstaltungstagen nach Mandarfen strömten. Sie trugen maßgeblich zur großartigen Stimmung bei und verwandelten die Trail City Mandarfen in einen lebendigen Ort der Begegnung und des Feierns. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Ausgabe und hoffen, auch im kommenden Jahr wieder zahlreiche



Start Pitz Alpine Glacier Trail

Alle Fotos: © TVB Pitztal

Trailrunning-Fans bei uns im Pitztal begrüßen zu dürfen.



FCA Feriencamp in Arzl

Vom 12. bis 16. August fand das FC Augsburg Feriencamp am Fußballplatz in Arzl statt. Diese Veranstaltung wurde in enger Zusammenarbeit zwischen dem Tourismusverband Pitztal und dem FC Augsburg organisiert, um jungen Fußballbegeisterten ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Seit 2018 besteht eine erfolgreiche Partnerschaft zwischen dem Pitztal und dem FC Augsburg, die sich auch in diesem Jahr wieder bewährt hat.

Rund 70 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren nahmen an dem fünftägigen Camp teil. Die Nachwuchstrainer des FC Augsburg boten moderne und abwechslungsreiche Trainingseinheiten an, die den jungen Teilnehmern nicht nur halfen, ihre fußballerischen Fähigkeiten spielerisch zu verbessern, sondern auch für viel Spaß und Begeisterung sorgten.



Muss das sein?!

Es ist schon bösartig, wenn die Gas-säckchen über dem Kanal entsorgt werden (Foto ist vom Osterstein). Es wird sogar Müll durch den Gatter reingestopft. Zweimal pro Jahr werden die Körbe bei allen Gullis in der Gemeinde entleert und nach starken Unwettern vom Bauhof zwischendurch kontrolliert. Dass bei solchen Körben das Wasser nicht mehr abrinnen kann, sollte eigentlich logisch sein, und bei immer öfters auftretenden Starkregenfällen, fehlt dann nicht viel und ein Keller ist überflutet. Es wäre auch wichtig, selbständig einen Gulli von Heu oder Sonstigem frei zu machen. Allen die das schon machen, sei herzlich gedankt.



Auch unsere Bauhof-Mitarbeiter hätten sinnvollere Arbeiten zu erledigen, als solche, durch einige wenige Nichtsdenker verstopfte, Gullikübel zu reinigen.

Liebe WOADLI-Leser, wir sind unter Tel. 63102-15 oder per E-mail: va.huter@arzl-pitztal.gv.at erreichbar.



„SOKO“ Holzbläser

In Sachen Werbung wurde für das letzte Schuljahr gemeinsam mit der LMS Imst ein Schwerpunkt für Holzblasinstrumente gesetzt. Es gab für die Volkschulen Jerzens, Wenns, Piller, Wald und Arzl eine spezielle Schulvorführung der Holzblasinstrumente, eingepackt in eine spannende Geschichte mit dem Titel „SOKO KLARI“. Die Zutaten für diese Aufführung waren eine tolle Power Point des Karikaturisten Rupert Hörbst, einem Sprecher und ein Holzbläserensemble. Diese dauerte ca. 40 min und es wurden dabei die Instrumente Querflöte, Klarinette, Fagott, Oboe und Saxophon in den Fokus gerückt. Ein Highlight war sicher die Aufführung des gemeinsamen Liedes „Die Affen rasen durch den Wald“. Die Kinder der Volkschulen waren begeistert und bekamen noch Werbematerial für den Tag der offenen Tür mit, bei welchem sie dann all diese Holzblasinstrumente ausprobieren konnten.



Tag der offenen Tür

Am Freitag, den 26.04., konnten dann alle interessierten Kinder beim Tag der offenen Tür in der „Gruabe Arena“ selbst die Instrumente ausprobieren. Für die Kinder, welche sich noch nicht einig waren, wurden Schnuppergutscheine ausgehändigt. Die Eltern konnten sich über alle Details der Musikschulausbildung informieren. In der ersten Stunde des Tags der offenen Tür war ein großer Ansturm auf alle Instrumente und so war ein hörbares reges musikalisches Treiben in der „Gruabe“.



Maikonzert in St. Margarethen

Bereits zum dritten Mal wurde von der LMS Pitztal ein Konzert in der Kirche in St. Margarethen durchgeführt und dies wurde somit zu einer kleinen Tradition. Diesmal wurden die geistlichen Beiträge der Gesangsklasse Marianna Szivkova mit Beiträgen von Tuba und Bariton durch die Klasse Markus Waldhart ergänzt. Ca. eine Stunde dauerte das niveauvolle Konzert, welches in verschiedenen Besetzungen, durch die verschiedensten Genres führt. Es wurde mit viel Applaus gewürdig! Vielen Dank für die Zurverfügungstellung der wunderbar akustischen Kirche St. Margarethen!!





Gaim im Fach Klarinette und Noah Sailer auf der Tuba einen „Sehr guten Erfolg“. Girstmair Andreas erreichte im Fach Euphonium einen „Ausgezeichneten Erfolg“. Der Musikschulleiter gratuliert nochmals allen ÜP-KandidatInnen, ganz besonders aber den „Goldenen“ und bedankt sich bei Ihnen, dass sie den Weg der musikalischen Ausbildung so lange mit der LMS Pitztal beschritten haben.



Übertrittsprüfungen 2023/24

Nach dem ersten Termin Ende des 1. Semesters mit 7 KandidatInnen, stellten sich über 40 SchülerInnen Ende Mai einer Übertrittsprüfung in Junior, Bronze, Silber und Gold. Nach der Absolvierung des internen Teiles am 26.05. folgten die Prüfungskonzerte am 26.05. für Holzbläser und Saiteninstrumente sowie am 27.05. die Blechbläser und Gesang sowie Klavier. Beide Konzerte waren ein richtiger Hörgenuss im MZS In Wenns. Die GoldkandidatInnen probten am Dienstag danach den Ernstfall für Ihre Prüfungen in Imst, welche in der 1. Juniwoche abgehalten wurden. Dabei erreichten Dorothea Larcher im Fach Klavier, Patricia



Abschluss Open Air der LMS Pitztal 2024

Das Ende des Schuljahres 2023/2024 wurde mit einem großen Abschlusskonzert musikalisch gefeiert. Musikschulleiter Norbert Sailer freute sich über ei-



nen zur Gänze gefüllten Gemeindesaal in Jerzens und konnte auch zahlreiche Funktionäre der musikalischen Vereine sowie den Hausherrn, Bürgermeister von Jerzens, Johannes Reinstadler und den Vizebürgermeister von St. Leonhard, Dietmar Mazagg begrüßen. Nach einem schwungvollen Eröffnungsstück der Schlagwerkklasse mit dem Titel „Somboleo“, lobte Bgm. Johannes Reinstadler in seinen Grußworten die Musikschule und bedankte sich bei den PädagogInnen für ihre Arbeit. In dem ca. zweistündigen Programm boten die SchülerInnen und LehrerInnen aller Klassen und Fachgruppen ein buntes Programm. Beiträge der Kinder des "Elementaren Musizierens" bis hin zu SchülerInnen der Oberstufe, von der steirischen Harmonika über Blech- und Holzbläser, Schlagwerk, Saiteninstrumente und Gesangsbeiträge im Popbereich, begeisterten das Publikum. Diese verschiedenen Genres wurden von Kleingruppen und Ensembles, sowie Orchestern präsentiert. Gemeinsam mit den beiden Vertretern der Gemeinden, nutzte Musikschuldirektor Norbert Sailer diesen Rahmen für die Überreichung der Urkunden der diesjährigen PrüfungskandidatInnen. Ein großes Dankeschön geht auch an die Musikkapelle Jerzens mit Obmann Wolfgang Lederle für die Unterstützung bei dieser Veranstaltung und für die gute Verpflegung.

„Musikschule kann nur gemeinsam funktionieren“, verabschiedete sich Direktor Norbert Sailer nach einer gelungenen Veranstaltung und schloss den Abend mit einem aufrichtigen Danke an alle LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern.

Direktor der LMS Pitztal: Norbert Sailer





Ehren- und Verdienstzeichen der Diözese



Im Rahmen eines feierlichen Dankgottesdienstes wurden in der Pfarrkirche Saggen in Innsbruck am 27. April 2024 Verdienstzeichen und Ehrenzeichen der Diözese Innsbruck für 2024 verliehen:

Das Verdienstzeichen und das Ehrenzeichen der Diözese Innsbruck werden als öffentliche Anerkennung an verdiente Laien im ehrenamtlichen Dienst für deren Engagement um die Heimatkirche verliehen. Dazu zählen Aufgaben im pastoralen Dienst, Leistungen im sozialen, administrativen, kulturell-gesellschaftlichen Bereich sowie der Dienst am und im Kirchenraum und im Bildungsbereich.

Aus der Pfarre Leins erhielten Gertraud Wege und Hubert Gastl und aus der Pfarre Arzl Siegfried Gabl das Ehrenzeichen.



Gertraud Wege
ist Mutter von 4 Kindern und seit 2023 verwitwet. Trotz der vielen Arbeit zuhause fand sie Zeit und ist seit 1980 aktiv

als Vorbeterin und Lektorin tätig. Sie kümmerte sich um die Kirchenwäsche und war viele Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderats. Funktion: Ehrenamtliche; Dekanat: Imst; Pfarre: Leins - Ehrenzeichen

Pfarre Arzl – immer für euch erreichbar

Bürozeiten Pfarrsekretariat

Ingeborg Trenker

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
Telefon: Mobil: 0676/87 307 551
info@seelsorgeraum-vorderes-pitztal.at

Pastoralassistent Harald Sturm

Sprechstunde am Mittwoch und Freitag nach Terminvereinbarung
Telefon: 0676/844575220
E-Mail: harald.sturm@dibk.at



(v.li.) Pastoralassistent Harald Sturm, Dekan Franz Angermayer, die Geehrten aus dem Seelsorgeraum vorderes Pitztal Hubert Gastl (Pfarre Leins), Gertraud Wege (Pfarre Leins), Siegfried Gabl (Pfarre Arzl) und Alexandra Jehart (Pfarre Wenns) und Bischof Hermann Glettler, nicht am Bild Ludwig Gundolf (Pfarre Wenns). **Pastoralassistent Harald Sturm / Fotos: privat**



Hubert Gastl ist seit 1999 hauptverantwortlicher Mesner und ist als Lektor und Kommunionhelfer tätig. Er war viele Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderates und Pfarrkirchenrates. Herr Gastl trägt mit seiner ruhigen und besonnenen Art, ganz wesentlich zum guten sozialen Klima im Dorf und in der Pfarre bei. Dank seiner Erfahrung ist er stets ein guter Ratgeber in allen kirchlichen Belangen. Funktion: Ehrenamtlicher; Dekanat: Imst; Pfarre: Leins - Ehrenzeichen



Siegfried Gabl war von 1992 bis 2022 im Pfarrkirchenrat tätig. Dabei konnte er seine Erfahrungen als Waldaufseher in der Betreuung des Widums und der Pfarrpfründe einbringen. Durch sein handwerkliches Geschick war er eine große Stütze beim Neubau des Pfarrsaals, der Bücherei, der Kirchenrenovierung und der Betreuung der Kirchenglocken. Funktion: Ehrenamtlicher; Dekanat: Imst; Pfarre: Arzl im Pitztal - Ehrenzeichen

Aktivitäten des Kinder-Liturgieteams Arzl

Kinderfahrzeugsegnung & Bergandacht

Am 28. Juni fand eine Kinderfahrzeugsegnung am Kirchplatz Arzl statt. Pfarrer Saji leitete die Segnung der Fahrzeuge und Reflektoren, um den Kindern Schutz und Segen auf ihren Wegen zu geben. Zudem gab es von der Polizeibeamtin Daniela wichtige Erklärungen zur Sicherheit und dem richtigen Verhalten im Straßenverkehr, auf dem Weg zum Kindergarten und zur Schule.

Für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgte die Musik von Benedikt Neurauter, der mit seinen Klängen die Zeremonie begleitete. Zum Abschluss der Segnung versammelten sich alle Teilnehmer zu einer Agape.

Ein weiteres Highlight des Kinderliturgieteams war die Bergandacht am 27. Juli. Die gemeinsame Wanderung begann am Kirchplatz Arzl und führte zum Burgstall. Dort fand eine kleine Andacht statt, mit Segnung der Berg- und Wanderausrüstung durch Pfarrer Saji. Dieser wurde auf diesem Weg nochmals vom Kinder-



Bergandacht Begrüßung



Fahrzeugsegnung Begrüßung

Alle Fotos: Liturgieteam Arzl

Fahrzeugsegnung - Befragung der Kinder -->



liturgieteam verabschiedet und als Dankeschön für eine gute Zusammenarbeit wurde ihm ein gefüllter Wanderrucksack überreicht.

Die Andacht wurde von Jana und Dominik mit der Steirischen begleitet, was für alle Besucher ein besonderes Highlight war. Auch für das Wohlergehen wurde gesorgt. Neben kalten Getränken gab es Stockbrot, Waffeln und Erdäpfel mit Sauce.

An beiden Nachmittagen schaffte das Kinderliturgieteam wieder wertvolle Erlebnisse und Begegnungen in der Gemeinschaft.



Fahrzeugsegnung - auch die Polizei war dabei



Bergandacht Segnung



Bergandacht Stockbrot am Lagerfeuer

Firmung 2024 in Arzl und in Wald

Sie sind nun alle ein Teil unserer christlichen Gemeinschaft.

Dekan Franz Angermayer spendete am 15. Juni in Arzl und am 22. Juni in Wald das Sakrament der Firmung. Es war ein besonderer Tag für 10 Mädchen und Burschen aus Arzl und 15 aus Wald, die das Sakrament der Firmung empfingen.

Vergelt's Gott möchten wir sagen:

- Den engagierten Firmbegleiter/innen Monika und Ewald in Arzl sowie Sabine und Martina in Wald, die bei der Firmvorbereitung die Jugendlichen begleitet haben.
- Für die musikalische Gestaltung der Firmgottesdienste sorgten Jana in Arzl und Selina in Wald, begleitet von Stefanie.

Wir wünschen den Firmlingen, Menschen, die es gut mit ihnen meinen und dass sie mutig sind, aktiv am Auftrag der Kirche und des Christseins teilzunehmen und dadurch Stärkung für ihr Leben erfahren. *Pastoralassistent Harald Sturm*



(hinten v. li.n.re.) Felix Kugler, Felix Schultes, Felix Gaugg, Pastoralassistent Harald Sturm, Dekan Franz Angermayer, Anna Ehrhart, Nina Wöber, Matteo Banyai
(vorne v. li.n.re.) Firmbegleiterin Monika Huter, Elias Bernhart, Lilly Bombardelli, Mathias Benedikt, Julian Streng, Firmbegleiter Ewald Huter

Foto :Michael Leitner



(Hinten v. li.n.re) Jakob Wohlfarter, Johannes Gabl, Pass. Harald Sturm, Tobias Holzer, Dekan Franz Angermayer, Raphael Auderer.

(Vorne v. li.n.re) Loana Neurauter, Jasmin Tschoder, Eileen Klocker, Sophia Krabichler, Romina Gabl, Angelina Krabichler, Emily Pienz, Anna - Lena Pertl, Mona Krabichler, Elena Beranek, Luca Wiedenhofer.

Foto: Glückskind



Die Firmlinge aus Arzl pflanzten passend zum Thema der Vorbereitung – „(Er)wachsen im Glauben“ einen Holunderstrauch im Pfarrgarten.



Kirchenbesichtigung als Kirchenrallye in Arzl

Bericht zur laufenden Restaurierung der Maria Hilf Kirche in Leins

Die Restaurierung der Maria Hilf Kirche in Leins ist ein umfangreiches Projekt, das im Jahr 2023 begonnen wurde, und voraussichtlich Ende 2024 abgeschlossen wird.

Dieses bedeutende kulturelle und historische Erbe wird derzeit einer umfassenden Restaurierung unterzogen. Das Projekt zielt darauf ab, die architektonische Integrität und die künstlerische Schönheit des Gebäudes zu bewahren und gleichzeitig seine strukturelle Sicherheit und Funktionalität für die zukünftigen Generationen zu gewährleisten.

Dieser Bericht dokumentiert die bisherigen durchgeführten Arbeiten, den Hintergrund und die Notwendigkeit der Restaurierung, die Herausforderungen bzw. Erfolge des Projekts, und schlussendlich sollen die Anstrengungen aller Beteiligten gewürdigt werden.

Zielsetzung der Restaurierung:

Die Restaurierung der Maria Hilf Kirche verfolgt mehrere Hauptziele:

- Erhaltung der historischen Bausubstanz und der architektonischen Details
- Sanierung und Stabilisierung der Struktur des Gebäudes
- Restaurierung und Schutz der Innenausstattung und Kunstwerke
- Verbesserung der Barrierefreiheit und der infrastrukturellen Einrichtungen



Entkernung der Bausubstanz



Team der freiwilligen Helfer

Fotos: Pfarrkirchenrat Leins

Zustand vor der Restaurierung

Vor Beginn der Restaurierung wies die Kirche erhebliche Schäden und Abnutzungserscheinungen auf, darunter:

- Risse und Feuchtigkeitsschäden an den Wänden
- Dachreparatur/ Dachschindeln
- Schäden an den Holzböden
- Verwitterte Fassade
- Veraltete Elektroinstallationen

Die laufenden Restaurierungsarbeiten werden sorgfältig geplant und in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und dem Kirchlichen Bauen entsprechend dem Restaurierungsziel abgestimmt und koordiniert.



Neu verputzte Wandflächen in Kalkmörtel

Vorbereitung und Planung

Die Restaurierungsarbeiten wurden gewissenhaft überlegt, um die historische Integrität des Gebäudes zu bewahren. Ein Team aus engagierten Dorfbewohnern und einem Architekten wurde zusammengestellt, um den Restaurierungsprozess zu koordinieren und weiterzuentwickeln.

Technische Aspekte der Restaurierung

Eine detaillierte technische Untersuchung wurde zu Beginn durchgeführt, um den genauen Zustand der Struktur zu bewerten. Hierbei kamen fachspezifische Techniken zum Einsatz, um verborgene Schäden und Schwachstellen zu identifizieren.

- Dachsanierung: Die bestehende Dacheindeckung wird überprüft und mit neuen Lärchenschindeln ergänzt. Marode Dachschindeln werden ausgetauscht, um die weitere Witterungsbeständigkeit zu gewährleisten.

- Fassadenarbeiten: Die Außenflächen samt Turm der Kirche werden gereinigt, beschädigte Putzflächen artgleich saniert und die Fassade erhält eine neue Beschichtung, die sowohl atmungsaktiv als auch historisch authentisch ist.

Restaurierung Innenraum:

Ein Team aus qualifizierten Handwerkern und spezialisierten Restauratoren



Restauratorenteam

führen die Arbeiten durch. Ihre Expertise und ihr Engagement sind entscheidend für den Erfolg des Projekts.

- Gewölbe und Decken: Die Deckenmalereien werden behutsam gereinigt und konserviert. Risse im Gewölbe werden stabilisiert und ausgebessert. Verblasste Farben werden vorsichtig und behutsam aufgefrischt und fehlende Teile rekonstruiert.

- Altäre und Kunstwerke: Die Altäre und kunstvollen Verzierungen wie Apostelzeichen und Kreuzwegstationen werden restauriert. Dabei werden moderne Techniken und traditionelle Methoden kombiniert, um die ursprüngliche Pracht wiederherzustellen.



Freilegung der Kopp Fresken



Kirchenbesichtigung der Bevölkerung

- Wandflächen: Durch die starke Salzbelastung musste der bestehende Altplatz bis in die Höhe des Gesimses entfernt werden. Speziell angefertigte Mörtel und Putze auf Kalkbasis wurden händisch verarbeitet, um die Atmungsaktivität der Wände zu gewährleisten.

- Triumphbogen: in akribischer Detailarbeit werden die Fresken des bekannten Künstlers Elmar Kopp freigelegt. Die vorhandene Übermalung aus der letzten Restaurierung von 1986 schonend entfernt und die sichtbar hervorgetretenen Schäden retuschiert und zur Gesamtheit geschlossen.

- Holzboden und Möbel: Die neuen Altarmöbel im Presbyterium sowie der gesamte Holzboden werden aus Lärchenholz angefertigt, das aus dem heimischen Leiner Wald stammt. Dieses verwendete Holz vereint auf bemerkenswerte Weise Regionalität und Nachhaltigkeit.

- Elektrische Anlagen: Die elektrische Verkabelung wird auf den neuesten Stand gebracht, um sowohl Sicherheit als auch Funktionalität zu gewährleisten. Die bestehende Beleuchtungsanlage wird technisch adaptiert, um das historische Ambiente zu unterstreichen.

- Ausstattung: Die vorhandenen Kirchenbänke werden vom Lack entfernt und abgeschliffen, damit sie ihren historischen Charme bewahren und mit dem neuen Holzboden korrespondieren.

Finanzierung

Die Restaurierung wird durch eine Kombination aus öffentlichen Geldern, kirchlichen Mitteln und privaten Spenden finanziert. Fördermittel von kulturellen Stiftungen und Zuschüsse der Denkmalpflege spielen ebenfalls eine wichtige Rolle.

Ergebnisse, Erfolge und Ziele

Die Bevölkerung von Leins ist aktiv in das Projekt eingebunden. Freiwillige Helfer unterstützen in vielzähligen Arbeitsstunden die Restaurierungsarbeiten und organisieren Spendenaktionen wie die Durchführung von Festlichkeiten. Die Restaurierung schreitet planmäßig voran.

In den kommenden Monaten liegt der Schwerpunkt auf der Fertigstellung der Innenrestaurierung und den abschließenden Arbeiten an der Infrastruktur im gesamten Bereich.

Eine feierliche Wiedereröffnung der restaurierten Kirche ist für Dezember 2024 geplant.

Danksagung

Wir möchten allen Beteiligten, insbesondere den vielen Helfern, den Restauratoren, Architekten, Behörden und der Gemeinde für ihre bisherige Unterstützung und ihr Engagement danken. Ohne ihre Hilfe wäre dieses Projekt nicht möglich, dennoch bleibt noch viel zu tun und mehr zu sammeln!

Steuerbegünstigt spenden:

Bundesdenkmalamt 1010 Wien,
IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050

Bitte genaue Adresse, Geburtsdatum und Aktionscode A400 anführen

Die Restaurierung der Maria Hilf Kirche in Leins ist ein bedeutendes Projekt, das weit über den Erhalt eines Gebäudes hinausgeht. Es ist ein Beispiel für den Wert gemeinschaftlicher Anstrengungen zum Erhalt unseres kulturellen Erbes.

Wir freuen uns darauf, die Früchte dieser Arbeit zu Jahresende mit der gesamten Gemeinde zu teilen.

Der Pfarrkirchenrat von Leins

Die Erstkommunionkinder aus Leins und Wald feierten am 28.4. miteinander die Hl. Erstkommunion

Etwas aufgeregter und in freudiger Erwartung versammelten sich die Erstkommunionkinder gemeinsam mit ihren Familien und PatInnen vor der Volkschule in Wald, um angeführt von der Musikkapelle Wald, Pfarrer Saji, Pass. Harald feierlich in die Kirche Wald einzuziehen.



(vorne li.n.re.) Michael Gabl (Ministrant), Emma Kopp, Isabell Raich, Manuel Schuler, Emilio Gastl, Elias Schuler; (mitte li.n.re.) Lehrerin Barbara Wurzer, Religionslehrerin Hedi Kotter, Fabian Holzer, Josef Gabl, Josef Raich, Jonas Pfefferle, Religionslehrerin Claudia Raggel; (hinten li.n.re.) Pfarrer Saji, Direktor VS Wald Hubert Markt, Pass. Harald Sturm. Fotos: melitta abber

Öffentliche Bücherei- und Spielothek Arzl



Auch heuer wieder hatten wir den Sommer über für euch geöffnet. Viele Erstklässler haben uns besucht und sich mit Lektüre eingedeckt. Jeden Mittwoch im Juli und August gab es darüber hinaus Kaffee und Kuchen. Am hohen Frauentag luden wir wieder zur Agape nach der heiligen Messe. Die Kindergruppe der Sommerbetreuung besuchte uns im Juli und hatte sichtlich Spaß.

Bereits vor einiger Zeit hat die Bücherei dem Sozialsprengel das Gebetsbuch von Bischof Hermann Glettler für die Tagesbetreuung spendiert. Dort wird bei jedem Kapellenbesuch daraus gebetet.

Vorschau auf den Herbst:

Wir planen für Oktober einen Vortrag von Mauracher Conny „Meine Hofladenküche“ und im November von Pechtl Willi „Johann Schnegg Hofbildhauer“.

Wir freuen uns über euren Besuch!

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:

Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr

Ausleihgebühren: Jahreskarten:

Kinder € 7 | Erwachsene € 14

Familien € 18

Einzelausleihen:

Buch € 1 | Spiel € 2 | Zeitschrift € 1



Fotos: Angela Plattner

Jubiläum trifft Jubiläum

Nicht nur unsere Gemeindezeitung „Woadli“ feiert heuer einen runden Geburtstag, auch ein bislang noch zu wenig bekannter ehemaliger Gemeindebürger: Johann Schnegg, geboren am 27. Mai 1724 in Imsterberg, gestorben am 19. November 1784 in Arzl im Pitztal. Eine Bronzetafel auf der Rückseite der Arzler Pfarrkirche unter dem Kreuz erinnert an ihn.

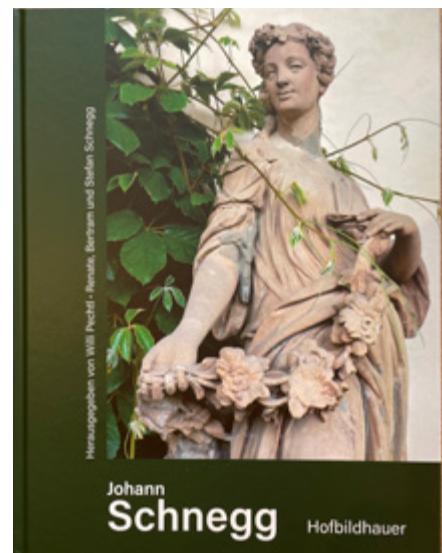
Autor und Künstler Willi Pechtl hat heuer das Buch „Johann Schnegg – Hofbildhauer“ mit Unterstützung von Renate, Bertram und Stefan Schnegg herausgegeben. Darin wird der Werdegang vom einfachen Bauernbub zum Hofbildhauer und Akademieprofessor geschildert.

Textbeiträge von Dr. Gert Ammann, ehemaliger Direktor des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, sowie von Univ.-Prof. Dr. Stefan Ehrenpreis von der Uni Innsbruck beleuchten den historischen Hintergrund, viele Bilder mit Werken Schneggs bieten einen Überblick über sein Schaffen.

Rund 30 Jahre lang war Schnegg im Ausland tätig, schuf grandiose Werke in Bayreuth und Berlin-Potsdam, etwa im weltbekannten Sanssouci, dessen Park zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Nach seiner von Legenden umrankten Rückkehr in die Heimat arbeitete Schnegg vor allem im sakralen Bereich, schmückte Kirchen in Tirol und Süddeutschland, aber auch Privathäuser mit seinen Arbeiten. All das wird im Buch auf knapp 130 Seiten anschaulich geschildert. Unterstützt wurde das Projekt von den Gemeinden Arzl im Pitztal und Imsterberg, von Bischof

Hermann Glettler, vom Land Tirol, der Firma Kunsthand und dem Museumsverein Imst.

Erhältlich ist das Buch für 30 Euro in allen Buchhandlungen, in der Bücherei bzw. im Gemeindeamt Arzl sowie im „Wiederlesen“ in Imst. Bis 9. November sind einige der imponierenden und berührenden Werke Schneggs in einer Sonderausstellung im Museum im Ballhaus in Imst zu bewundern.



Familie Waibl bewirtschaftet seit 40 Jahren die Riffelseehütte



Ein stolzes Jubiläum feiert heuer die Familie Waibl auf der Riffelseehütte. Seit nunmehr 40 Jahren bewirtschaftet sie Sommer wie Winter die schön gelegene Hütte am Riffelsee im hinteren Pitztal. Die Sommersaison dauert heuer noch bis Ende September und nach der Herbstpause steht dann schon die Wintersaison an. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Woadli gratuliert herzlich zu diesem schönen Jubiläum und bedankt sich herzlich für die Spende des Gewinnspielpreises.

Woadli-Gewinnspiel Nr. 100

Gewinnspielfrage: Seit welchem Jahr bewirtschaftet die Fam. Waibl die Riffelseehütte? Wer die richtige Antwort bis zum 30.9.2024 im Gemeindeamt schriftlich, persönlich, telefonisch oder per E-Mail abgibt, nimmt an der Verlosung teil. Der/die GewinnerIn bekommt umgehend Bescheid.

Zu gewinnen gibt es einen Essensgutschein samt Getränk nach Wahl für zwei Personen. Antworten an: va.huter@arzl-pitztal.gv.at oder Tel. 05412/63102-15.



Liebe WOADLI-Leser, wir sind unter Tel. 63102-15 oder per E-mail: va.huter@arzl-pitztal.gv.at erreichbar.

Elternverein Arzl – Abschlussausflug ins Ötzi-Dorf und Spielefest

Ausflug zum Ötzi-Dorf am 5. Juni

Der „Abschlussausflug“ für die 3. und 4. Klasse der Volksschule Arzl führte heuer wieder in das Ötzi-Dorf. Gestartet wurde mit einer beeindruckenden Vorführung im Greifvogelpark. Die Kinder konnten dabei sehen, wie Adler, Bussarde, Falken und Milane ihre Kreise ziehen und dabei den Kindern oft sehr nahekamen.

Anschließend fanden in zwei Gruppen Führungen im Ötzi-Dorf statt. Dabei erwiesen sich die Kinder als sehr gute Zuhörer und beeindruckten durch ihr bereits vorhandenes Wissen zum Thema Ötzi und Steinzeit.



Alle Fotos: Elternverein Arzl

Spielefest am 21. Juni

Das diesjährige Spielefest fand erstmalig in der Gruabe Arena statt. Auch wenn das Wetter heuer nicht ungetrübt war, lockte das Fest viele Besucher. Die Spielstationen wurden begeistert von den sportlich aktiven Kindern angenommen. Die Kinder hatten viel Spaß, sei es beim Sackhüpfen, Seilspringen usw. Als Highlight stellte sich jedoch wie bereits in der Vergangenheit das Kinderschminken heraus, doch auch der Basteltisch erfreute sich großer Beliebtheit. Vielen Dank fürs Mitmachen!

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sponsoren und Unterstützern des Elternvereins!



Arzler Frauen-Ausflug nach Obergurgl



Der diesjährige Ausflug der Bäuerinnen und Frauen führte heuer nach Obergurgl ins Ötztal. Nach der Hl. Messe, zelebriert von Pfr. Saji, in der Pfarrkirche „Hl. Nepomuk“ begrüßte uns Barbara Grüner geb. Höllrigl aus Arzl-Ried, herzlich und es ging zum gemeinsamen Mittagessen in ihr neu renoviertes Naturhotel Grünerhof. Barbara ist schon 48 Jahre in Obergurgl und sie freute sich sehr über unseren Besuch. Ihr Sohn Maximilian bekochte uns sehr gut. Danach bestand die Möglichkeit zu einer Wanderung zur

Zirbenalm. Leider fing es an zu regnen und man kehrte um oder ging ins Dorf. Dort konnte man auch eine schöne Bilderausstellung im „Gurgl Carat“ von Daniela Pfeifer anschauen.

Zum Abschluß gab es noch Kaffee und Kuchen, spendiert von den Arzler Bäuerinnen unter Obfrau Andrea Rimml.

Auf diesem Wege ein großes Danke schön, auch für die Busfahrt und dem Chauffeur Peter Walch von Pitztal-Reisen sowie für die Schnäpschen bei der Heimfahrt.

Text und Foto: Angela Plattner



Advent in Arzl

Auch heuer wird zu Beginn der Adventzeit die Sonderausgabe



„Advent“ erscheinen und wieder von Freiwilligen an alle Haushalte in Arzl verteilt werden. Wie jedes Jahr kommt der finanzielle Überschuss sozialen Zwecken oder unvorhersehbaren Nöten zugute. Heuer wurden ein Rollstuhl für den Sozialsprengel und zahlreiche nützliche Utensilien für die Tagesbetreuung im Pflegezentrum gespendet.

Wer passende Texte, Geschichten, Bilder, Rezepte usw. veröffentlichen oder seine Firma bzw. sein besonderes Hobby vorstellen möchte, kann seine Ideen gerne per Mail, in digitaler Form, an Manfred Ragg, übermitteln oder sich mit ihm in Verbindung setzen:

0650 6 88 90 02
Daten bitte an: m.ragg@cni.at

Arzler Sängerrunde – 30 Jahr x'sungen! Ein musikalischer Ausflug durch die Zeit...

Am letzten Samstag im Juni wurde von der Arzler Sängerrunde im vollgefüllten Saal der Gruabe Arena ein Jubiläumskonzert zum Besten gegeben. Chorleiterin war natürlich Nicole Mark, welche den Chor mit ihrer Hingabe und ihrem fröhlichen Temperament seit sage und schreibe 30 Jahren ununterbrochen führt!

Obmann Robert Siegele führte geschickt durch den Abend, während er von Ulli Schwarz immer wieder „gekünstelt unterbrochen“, aber auch unterstützt wurde. Die Besucher wurden von einem bunten Programm überrascht, welches sie auf eine musikalische Reise von Goethe über Volksmusik, Pop und Rock bis hin zu Rammstein mitnahm.

In einer kurzen Pause für die Mitwirkenden wurde ein Film, welcher die vergangenen drei Jahrzehnte gekonnt zusammenfasste, auf die Bühnenwand projiziert.



Miriam und Christian Deimbacher



Es ging auf der Bühne so heiß her, dass das Outfit angepasst werden musste, ...



...auch die Männer in ihren Lederdressen heizten ordentlich ein.

Zwischen den flotten Titeln, welche durch Video, Tanz und Schauspiel bekräftigt wurden, bot sich dem Publikum auch mal ein ruhiger Song. Die sichtliche Begeisterung wurde nicht zuletzt mittels Bewegungen der strahlenden Handy-Taschenlampen aus dem Zuschauerraum

zum Ausdruck gebracht.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Chores ging ein großer Wunsch der Chorleiterin in Erfüllung: Eine Band begleitete die Veranstaltung! Den Takt gab Tommy Eiterer an, am Piano agierte Tobias Radl, die Akustikgitarre wurde von Helli Maier zum Klingen gebracht, und für den nötigen Bass



Chorleiterin
Nicole Mark



Chor der MS Pitztal & Friends



Alle auf die Bühne zum „Großen Finale“!

Sämtliche Fotos: Arzler Sängerrunde

sorgte Rolf Schiel. Durch die Unterstützung von Tontechniker Fabio Egger konnten die Darbietungen durch Lichteffekte und die entsprechende Tonmischung perfekt in Szene gesetzt werden.

Als „Special Guests“ wurden der „Chor der MS Pitztal & Friends“ sowie „2/5 Takt“, ein Duo, bestehend aus Andrea und Fabian Thurnes, begrüßt, und – in Begleitung ihres Vaters Christian Deimbacher auf der Mundharmonika – überraschte die erst elfjährige Miriam mit ihrer gewaltigen Stimme mit zwei Solonummern.

Gegen Ende des Konzerts standen dann alle Sängerinnen und Sänger von Klein bis Groß auf der Bühne und rissen die Zuhörer regelrecht mit: Spätestens bei der zweiten Zugabe saß niemand mehr auf seinem Sessel – es wurde kräftig mitgeklatscht und mitgetanzt!



Die Band: Tobias Radl, Thomas Eiterer, Rolf Schiel und Helmut Maier (v.l.n.r.)



Fabio Egger in seinem Element



2/5 Takt

Patriotische Kletterer



Ende Juli sah man in der Arzler Steinwand zwei mutige patriotische Kletterer. Johannes und Matthias trafen sich zum „Neunerlen“ mit einem mitgebrachten Tischlein und machten eine gemütliche Rast. Auch die Tiroler Fahne durfte nicht fehlen. So mancher wird wohl gestaunt haben bei diesem schönen Bild.

Foto: Giovanni Gabl

Wieder einiges los bei der Schützenkompanie Arzlhier ein paar Eindrücke



Die Arzler Schützen beim Gauderfest im Zillertal



alle Fotos: Mario Schlatter

Am Sonntag den 05.05.2024, führte es unsere Schützen ins Zillertal unter dem Motto „Auf zum Gauderfest“. Das Gauderfest ist österreichweit das größte Frühlings- und Trachtenfest, rund 300.000 Besucher kommen an diesem Wochenende ins Zillertal. Nach einem ereignisreichen Tag mit vielen Eindrücken ging es dann wieder nach Hause.

Am 26.05.2024 machten sich einige Kameraden auf den Weg zum Alpenregionstreffen in Garmisch.

Das Alpenregionstreffen steht im Zeichen für:

„Fest in Schützenhand – Ein Bekenntnis zur gemeinsamen Heimat mit ihren Wer-

ten und Traditionen haben über 10.000 Schützen und Marketenderinnen aus allen Landesteilen von Tirol, Südtirol und Bayern am Sonntag, den 26. Mai 2024 beim 27. Alpenregionstreffen in Garmisch abgelegt.“



Anlässlich seines 70. Geburtstages wurde Ehrenhauptmann Walter Raich mit einer Ehrensalve gratuliert und eine Ehrenscheibe überreicht.



Alpenregionstreffen in Garmisch



Am 30.05.2024 rückte unsere Kompanie traditionsgemäß zur Fronleichnamsprozession aus.



Hauptmann Hansjörg Waibl und Obmann Siegfried Wöber nahmen am 14.7.2024 an der Pfarrverabschiedung unseres Pfarrers Saji teil.



**Gedenkfeier bei der Timler Alm
50 Jahre Schützenkreuz –
ein Grund zu feiern!**

Am 04. August war es endlich soweit, die Schützenkompanie hatte die Bevölkerung von Arzl zu einer Gedenkfeier anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Schützenkreuzes bei der Timler Alm eingeladen. Das Kreuz war im Jahre 1974 auf Initiative vom damaligen Obmann Helmut Wöber und Hauptmann Karl Rauth errichtet worden. Dieser Einladung waren zahlreiche Arzlerinnen und Arzler und Gäste der näheren Umgebung gefolgt

und so hatte sich neben Bürgermeister Josef Knabl mit Gattin auch Bat.Kdt.Stv. Gundolf Günther aus Wenna, Kdt. Hansjörg Waibl, Obmann Siegfried Wöber, Alt. Bgm. Siegfried Neururer, Vertreterinnen des Arzler Gemeinderates und Schützenkameraden beim Schützenkreuz versammelt. Pfarrvikar Thomas Ladner hielt eine sehr schöne und besinnliche Messe und fand in seiner Predigt die richtigen Worte.

Nach der Hl. Messe gab es – nach Dankesworten von Obmann Siegfried Wöber – bei Grillschopf und Würsteln sowie kühlen Getränken ein harmonisches Beisammensein bis in den Abend.



Nebenbei umrahmte der Timler Drei Klang / (4) Klang musikalisch die Hl. Messe und sorgte auch am Nachmittag für gute Stimmung.

Der Reinerlös der freiwilligen Spenden kommt der Oberländer Schützenhilfe zugute!



Im Rahmen des Pitztaler Bataillonsschützenfestes in Wenna wurden Hans Gastl für seine 55-jährige Mitgliedschaft, sowie Pepi Bachmann und Herbert Raich für ihre 50-jährige Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie Arzl im Pitztal geehrt.

Fotos Wenna: Hans Rimmel

Die Schützenkompanie Wald informiert:

Talkettenschießen in Wenns

Das Talkettenschießen des Schützenbaillons Pitztal veranstaltete dieses Jahr die SK Wenns am 13. April. Die SK Wald wurde von Flir Walter, Plattner Hannes, Schütz Elias und Schwarz Fabian vertreten. Die Gruppe konnte bei der Mannschaftswertung mit 603 Ringen den 2. Platz erreichen. Ebenfalls konnte sich Hannes Plattner mit 162 Ringen bei der Einzelwertung den 2. Platz sichern. Gratulation!



Ehrung Neurauter Peter

Foto: Gabl Anna-Lena

Jubilare

Am Freitag, dem 24. Mai, rückte die Kompanie anlässlich der 60. Geburtstage der Schützenkameraden Neurauter Thomas und Krismer Peter aus. Feierlich wurden ihnen Ehrensalven geschossen und die Schützenscheiben überreicht. Anschließend wurde die Kompanie von den Jubilaren zu Speis und Trank in die Jausenstation Waldeck eingeladen.

Auf diesem Weg möchten wir euch nochmals herzlichst gratulieren und bedanken uns für den netten Abend!



Überreichung der Schützenscheiben

Foto: Rainer Dominik



Herz-Jesu-Feuer der SK Wald

Foto: Flir Walter

Herz-Jesu

Anlässlich des höchsten Feiertages der Tiroler Schützen wurde auch von unseren Schützenkameraden ein traditionelles Feuer errichtet.

Im Anschluss an die Herz-Jesu-Prozession wurde unserem Kameraden Neurauter Peter die Andreas-Hofer-Medaille in Gold und eine Urkunde für treue 40-jährige Mitgliedschaft überreicht.

Ehrenkompanie im Kaunertal

Am Samstag, dem 23. Juni, ging es für unsere Kompanie schon früh morgens mit dem Bus los ins Kaunertal zum 120-Jahre-Jubiläumsfest der Schützenkompanie und Freiwilligen Feuerwehr Kaunertal. Als Ehrenkompanie waren wir stark vertreten und konnten mit perfekten Salven überzeugen. Anschließend ließen es sich die Schützen und Marketenderinnen im Festzelt gutgehen. Wir gratulieren der FF und SK Kaunertal zum gelungenen Fest!

Nachwuchs bei der SK Wald

Am 6. Juli bekamen unser Schützenkamerad und Ausschussmitglied Schwarz Fabian und seine Christina Nachwuchs. Die kleine Pia erblickte das Licht der Welt.

Die Schützenkompanie Wald gratuliert euch nochmals recht herzlich zur Geburt eurer Tochter und wünscht alles Gute für die gemeinsame Zukunft.



Schwarz Fabian und Eiter Daniel

Foto: Stocker Johanna

Verabschiedung von Schützenkurat und Pfarrer Saji

Im Rahmen der Verabschiedung unserer Pfarrers Mag. Dr. Saji Kizhakkayil rückte die gesamte Kompanie zum Dankgottesdienst in Arzl am 14. Juli aus. Saji war seit 2019 Schützenkurat unserer Kompanie und stand uns stets mit seinem Glauben zur Seite. Mit drei Ehrensalven und einem kleinen Präsent verabschiedete sich die Kompanie persönlich von ihm.

Lieber Saji, hiermit möchten wir uns nochmals für dein Tun und Wirken bedanken und wünschen dir im neuen Seelsorgeraum alles Gute!



Ehrenkompanie im Kaunertal

**Oberinntaler Regimentsschützenfest
Imst und Ötzaler
Schützenbataillonsfest**

Am Sonntag, dem 16. Juni, nahm die SK Wald am 61. Oberinntaler Regimentschützenfest und Bataillonsfest Starkenberg in Imst teil.

Am Samstag, dem 20. Juli, nahm die SK Wald am 72. Ötzaler Bataillons- und

Bezirksschützenfest in Umhausen teil.

Wir gratulieren der SK Imst und der SK Umhausen für die jeweils perfekte Organisation der Feste!

Neue Stamperlen

Die Schützenkompanie Wald und vor allem die Marketenderinnen freuen sich sehr über neue Stamperlen. LAbg. Traxl Dominik erfreute unsere Kompanie die-



Verabschiedung von Schützenkurat und Pfarrer Saji

Bildquelle: Facebook – Seelsorgeraum Vorderes Pitztal



Dankgottesdienst

Foto: Stocker Johanna



Die neuen Stamperlen Foto: Stocker Johanna

ses Jahr mit einem überaus großzügigen Geschenk: 12 Stamperlen – personalisiert durch eine individuelle Gravur. Vielen Dank für diese Wertschätzung!



Jungmarketenderin Geiger Rosa und Jung-schütze Streng Julian Fotos: Köll Isabella



Bezirksschützenfest in Umhausen

Aktivitäten seit der letzten Ausgabe

Am 13. April 2024 unternahmen wir die letzte Skitour für den heurigen Winter. Für uns ging es ins Langtauferertal in Südtirol, Ausgangspunkt war der letzte Ort im Tal, Melag. Vorbei an der Melager Alm gelangten wir ins Rotebenkar. An der Scharte angekommen, wandten wir uns nach links um unser Gipfelziel, den Rotebenkopf mit 3.148m zu besteigen. Die Abfahrt führte uns in die Planeilscharte, weiter über die „Langgrube“, wo wir perfekte Verhältnisse mit Pulverschnee und Firn vorfanden, zurück zur Melager Alm, auf der wir gerne einkehrten.

Auch für den Herbst haben wir noch einige Touren geplant, nähere Informationen findet man in der ÖAV-Mitgliederzeitung „Beisselstein“ oder auf der Homepage des ÖAV Imst-Oberland.

*Für den Alpenverein Arzl-Wald
Obmann Hannes Krabichler*



Rotebenkopf Aufstieg

Fotos: Hannes Krabichler



Unterwegs im Rotebenkar



Aufstieg mit Blick zum Gepatschferner



Herrliches Abfahrtsgelände



Perfekter Pulverschnee



Die Truppe am Rotebenkopf 3244m

Kunst- und Kulturverein

Guntram Halder begeistert einmal mehr in Arzl

Ein grandioser Konzert-Abend mit der „JazzCombo der Deutschen Oper Berlin“. Unser Kulturverein AR[T]CELLA veranstaltete am Fr. 2. Aug. wieder ein tolles Konzert in der Gruabe Arena in Arzl. Die JazzCombo der DOB mit dem Arzler Guntram Halder spielte nach 2021 ihr zweites Konzert unter dem Titel „Summertime Jazz & more reloaded“.

Bereits nach dem ersten Titel ist der Funke auf das zahlreich erschienene Publikum übergesprungen.

Die fünf Profi-Musiker begeisterten mit tollen Arrangements und viel Spielfreude, mit der sie ihre Musik präsentierten. Überraschungen gab es auch: zum einem wurde die Band bei einem Stück von zwei Kollegen mit ihrer Posaune unterstützt und zum anderen sang Guntram gemeinsam mit seiner 14-jährigen Tochter Sophia den Hit „Something Stupid“ von Frank & Nancy Sinatra in der Original-Version.

Nach zwei Stunden Hörgenuss konnte das begeisterte Publikum mit Standing Ovations noch zwei Zugaben herausholen und anschließend noch ausgiebig diskutieren und feiern.

Für uns vier von AR[T]CELLA waren es inkl. Rahmenprogramm (u.a. Geburtstagsfeier von Guntram) vier ausgiebige Tage, die wir gemeinsam mit unseren Freunden aus Berlin verbringen konnten.

Ein großer Dank geht an Guntram und seine Kollegen, an die zahlreichen Besucher, die Helferinnen und die Gemeinde Arzl für die Unterstützung. Ein weiteres Konzert in einigen Jahren scheint nicht ausgeschlossen.

Wir weisen bereits jetzt auf unser Kirchenkonzert am So. 13. Okt. hin, bei dem das bekannte Blech-Ensemble „Brass Selection“ mit Norbert Sailer gastieren wird. Das Motto des Konzerts lautet „Brass meets Orgel“, wobei die Königin aller Instrumente von Johannes Nagele aus Roppen gespielt wird. Details auf Gem2Go. Beim traditionellen Pitztaler Schman-



JazzCombo der dt. Oper Berlin

Foto: AR[T]CELLA

kerntag im September durften wir wieder mit Charlly Weinlaube dabei sein, und damit unsere Vereins-Kasse aufbessern,

um weitere Veranstaltungen organisieren zu können.

Markus Konrad

64er-Jahrgangstreffen



Anlässlich ihres 60. Geburtstages trafen sich Arzler und Walder Jahrgänger zu einem Treffen am Burgstall. Wie schon vor 10 Jahren lud das Organisationsteam um Martin, Jimmy, Peter St., Paul, Peter K. und Hannes zu einem gemütlichen Beisammensein auf den „Hausberg“. Einige wurden mit Karlheinz und dem geschmückten Traktor rauf gebracht und etliche gingen zu Fuß. Es wurde eine netter Nachmittag mit lustigen Begebenheiten aus der Schulzeit und am Abend kamen noch ein paar 64er beim Kirchtagsfest in der Gruabe Arena dazu. Zu später Stunde klang dieses Treffen dann aus, es wurde viel gelacht.

Foto und Text: Angela Plattner

SPG Raika Pitztal

Verabschiedung verdienter Spieler und Trainer



Mit Markus Scholz, Dominik Stoll, Stefan Gabl, Simon Horn und Patrick Hager wurden im Zuge des letzten Heimspiels verdiente Spieler und Trainer gebührend verabschiedet. Auf insgesamt unglaubliche 113 Jahre SPG Raika Pitztal können alle fünf gemeinsam bereits jetzt zurückblicken. Vielen Dank für diese unzähligen Stunden, die ihr für unseren Verein auf und neben dem Platz bereits jetzt geleistet habt. Wir hoffen, dass ihr auch in Zukunft in verschiedenen Funktionen zum Bestehen unserer SPG beitragen werdet!

Kampfmannschaft

Die Saison 23/24 beendete unsere Kampfmannschaft auf Rang acht und somit wie in den Jahren zuvor erneut im Mittelfeld der Tabelle der Gebietsliga West. Mit 17 erzielten Treffern hatte man mit Manuel Mark den vierterfolgreichsten Torschützen der gesamten Liga in den eigenen Reihen.

Am vierten Juli startete nach einer kurzen Sommerpause die Vorbereitung auf die neue Saison 24/25. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wurden bereits vier Testspiele sehr erfolgreich absolviert und man steht kurz vor dem Auftaktspiel gegen den FC Tarrenz.

Personell wurden über die Sommerpause einige Änderungen vorgenommen. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Joe Deutschmann ein bekanntes Gesicht wieder auf der



Verabschiedung – Heimspiel HTB Arena Schönbühel Arzl

Fotos: SPG Raika Pitztal

Kampfmannschaft II

Auch unsere 1b beendete die letztjährige Spielzeit mit insgesamt 23 Punkten auf dem achten Tabellenrang. Als bester Torschütze glänzte dabei mit 12 Treffern Marc-Philipp Fink am Ende sogar als drit-



Neuzugänge Riccardo Rimml und Maximilian Schuchter



Trainerduo KM - Joe Deutschmann und Steve Haferkorn Neuzugänge KM v.l.: Elija Eberhart, Nico Gastl, Romario Brugger und Mathias Walch



terfolgreichster Torjäger der zweiten Klasse West. Auch bei unserer 1b stand heuer in der Sommerpause ein personeller Umbruch an. Auf der Trainerposition folgen auf den nunmehr beim FC Natters tätigen Patrick Hager ein Trainerteam rund um Hauptcoach Benny Melmer. Benny war bereits einige Jahre als Nachwuchstrainer in unserem Verein tätig und kennt die junge Truppe bestens. Wir freuen uns, dass Benny diese spannende Aufgabe übernommen hat und wünschen ganz viel Erfolg! Das Trainerteam komplettieren mit Dominik Liedel und Manuel Huter zwei engagierte und ehrgeizige Co-Trainer!

Auch bei unserer 1b sind mit Riccardo Rimml (FC St. Leonhard) und Maximilian Schuchter (SU Roppen) zwei Neuzugänge zu verzeichnen. Im Namen des Vereins wünschen wir auch euch beiden viel Erfolg für eure neue Herausforderung!

Nachwuchs

Unsere Kinder- und Jugendmannschaften sind zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses bereits mitten in der Vorbereitung auf die anstehende Herbstsaison. Auch heuer sind wir wieder in sämtlichen Altersklassen vertreten. Insgesamt wurden von unserer SPG Raika Pitztal zehn Nachwuchsmannschaften beim Tiroler Fußballverband gemeldet. Wir wünschen all unseren Spielerinnen und Spielern sowie allen Trainerteams eine erfolgreiche und verletzungsfreie Hinrunde!

Wir freuen uns immer wieder neue Nachwuchstalente in unserem Verein begrüßen zu dürfen. Alle interessierten Mädels und Jungs, die sich gerne unserer SPG anschließen wollen, können sich gerne bei unseren Vorstandsmitgliedern sowie allen



Saisonabschlussfest – Sportplatz Arzl

Nachwuchstrainern melden! Die ersten Schnupper-Trainings können natürlich kostenlos absolviert werden. Neuanfänger und Quereinsteiger sind jederzeit und recht herzlich willkommen!

Abschließend dürfen wir uns wieder bei allen Sponsoren – allen voran unserem Hauptsponsor sowie den Champions- und

Profisponsoren – allen Matchpaten und Unterstützern für ihren Beitrag rund um unsere SPG Raika Pitztal bedanken! Zudem bedanken wir uns nochmals bei allen scheidenden Trainern für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren und wünschen den nunmehr aktiven Betreuern mit ihren Mannschaften viel Erfolg!

SPG Raika Pitztal



Nachruf – Refik Ćatić

Tief betroffen mussten wir am 18. Juli 2024 Abschied von unserem langjährigen Spieler Refik „Refko“ Ćatić nehmen.

Refko war seit 2017 ein wichtiger Bestandteil unseres Vereines und absolvierte zahlreiche Spiele für die Reserve und zweite Kampfmannschaft. Noch im Frühjahr war er bei einem Testspiel der 1b als Tormann im Einsatz, ehe er kurze Zeit später leider schwer erkrankte.

Auf dem Spielfeld ging Refko stets mit der richtigen Einstellung und vollem Einsatz voran – mit dieser Einstellung kämpfte er auch bis zuletzt gegen seine schwere Krankheit.

Diesen letzten Kampf verlor Refko schließlich am 18. Juli und verstarb im Alter von nur 35 Jahren leider allzu früh. Mit ihm verliert die SPG Raika Pitztal nicht nur einen langjährigen Spieler, sondern auch einen verlässlichen und stets hilfsbereiten Freund.

Wir möchten seiner Familie nochmals unser aufrichtiges Beileid aussprechen und viel Kraft in dieser schweren Zeit wünschen! Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken in unserem Verein bewahren! Refko, mach's guat...!



Trainerteam KM II – Dominik Liedel, Benny Melmer, Manuel Huter

Der Walder Musi-Sommer

Bei uns steht im Sommer so einiges am Programm. Von musikalischer Begleitung bei Prozessionen bis hin zu Konzerten und Musikfesten war alles dabei. Das waren die Highlights der vergangenen Monate:

Hochzeit Anna und Florian

Zu Beginn unseres Sommers läuteten bei unserer langjährigen Marketenderin Anna und ihrem Florian die Hochzeitsglocken. Wir durften diesen besonderen Tag, gemeinsam mit der Musikkapelle Roppen, musikalisch umrahmen. Wir wünschen dem Brautpaar viel Freude und Glück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Fronleichnamsprozession und Schnitzeltag

Natürlich waren wir auch heuer wieder bei den kirchlichen Veranstaltungen im Dorf wie Erstkommunion, Florianifeier sowie den Prozessionen mit unserer Musik dabei. Im Anschluss an die Fronleichnamsprozession veranstalteten wir gemeinsam mit den Bäuerinnen den alljährlichen Schnitzeltag, welcher sehr gut besucht war.



Schnitzeltag der Walder Bäuerinnen 2024



Hochzeit Anna und Florian

Gastkonzert der MK Kauns

Bei unserem 2. Platzkonzert hatten wir die Musikkapelle Kauns bei uns zu Gast. Die MK Kauns begeisterte die Besucherinnen und Besucher mit ihren Klängen und auch das Wetter hat sich bis zum Schluss des Konzertes gut gehalten. Näch-

stes Jahr werden wir dann als Austausch ein Konzert in Kauns spielen. Fürs leibliche Wohl hat eine kleine Pfiff Bar und der frisch zubereitete Musi-Burger gesorgt.

Pitztaler Blasmusikfest

Das diesjährige Pitztaler Blasmusikfest unter dem Motto „Einig im Ziel, gemeinsam im Spiel“ wurde von der Musikkapelle Jerzens veranstaltet. Nach dem Sternmarsch der Pitztaler Kapellen und dem Festakt folgte der Abmarsch zum Festzelt, wo die Kurzkonzerte stattfanden. Wir, als Walder Musi, brachten mit unserem neuen Hit Hallo kleine Maus (gesungen von Hannah Neuner und Elias Schwarz) das Zelt zum Klatschen und Mitsingen. Nach den Konzerten heizte dann die Musibande, bei welcher einige Musikanten der Walder Musi dabei sind, die Stimmung an.

Waldfest Haiming und Bezirksmusikfest in Roppen

Eine weitere lässige Ausrückung war das Gastkonzert am 03.08.24 in Haiming beim Waldfest. Nach dem Einzug durchs Dorf mit den Musikkapellen Silz und Haiming, ging es gleich weiter mit unserem



Eindrücke vom Pitztaler Blasmusikfest

Konzert. Der bunte Mix aus traditionellen und modernen Stücken kam sehr gut beim Publikum an. Mitte August fand dann das jährliche Bezirksmusikfest in Roppen statt. Dabei stand der Samstagabend ganz im Zeichen der Blasmusik. Nach dem Festakt spielten die Musikkapellen Tarrenz, Arzl und Wald heuer die Kurzkonzerte. Die Stimmung war ausgelassen und wir konnten unsere einstudierten Stücke zum Besten bringen.

Die wöchentlichen Platzkonzerte der Musikkapelle Wald waren auch heuer wieder ein voller Erfolg und werden den Besucherinnen und Besuchern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Schon jetzt dürfen sich die Musikfreunde auf den nächsten Sommer freuen, wenn wir uns wiedersehen. Ein herzliches „Donkschia“ den Walder Vereinen, welche sich bei den Platzkonzerten um das kulinarische Wohl unserer Gäste gekümmert haben.



Platzkonzert bei herrlichem Wetter



Frauenturnen in Arzl Fit in den Herbst

Am Montag, dem 09. Sept. 2024 um 18.30 Uhr, startet wieder der Herbstblock 2024. Wir treffen uns immer jeweils montags von 18:30 bis 19:30 Uhr mit ca. 10 bis 12 Einheiten in der Turnhalle „Gruabe Arena“. Unsere Vorturnerin zeigt uns nicht nur gezielte Bewegungsübungen, sondern ist auch ausgebildet in Ganzkörperworkout, Kraft- und Ausdauertraining, Stretching und vieles mehr. Gerne kann man bei uns eine Schnupperstunde mitmachen. Auf rege Teilnahme würden wir uns freuen. Nähere Auskünfte erteilt gerne: Eva-Maria Konrad, Tel.Nr. 0680/3241154.



Am 27.04.2024 führte es unsere Turnerinnen zum Starkenbergersee - Tarrenz. Treffpunkt war um 10:00 Uhr beim Kapf-parkplatz von da aus ging es Fuß nach Starkenberg. Nach einer ausgiebigen Wanderung kehrten die Turnerinnen beim Starkenberger Restaurant zur Stärkung ein. Nach einem sportlichen und schönen Tag ging es wieder retour nach Arzl.



Gruppenfoto der Arzler Turnerinnen



Im Starkenberger Restaurant

Fotos: Eva-Maria Konrad



Lieder haben wir zu Beginn schon eine traurige Nachricht zu verkünden. Im Frühjahr mussten wir uns von einem sehr geschätzten, tatkräftigen und verlässlichen Stockkameraden verabschieden – Hermann Simma. Hermann wird uns sehr fehlen und wir werden viele Momente der Erinnerung am Stockplatz Schönbühel haben. Danke Hermann für alles!

In die Sommersaison startete der ESV-Arzl mit vollem Elan. Im April konnten in Imst gleich 2 Siege errungen werden, einmal im Trio (Eberhart Pienz, Josef Hofmann, Gernot Götsch) und einmal im Duo (Franz Benezeder und Hans Flir). Für das Top-Level reichte es im ereignisreichen Monat Mai dann leider nicht mehr ganz. Ein solider 3. Platz am Monatsanfang in Nassereith und ein 2. Platz zur Monatsmitte in Zirl wurden sehr stolz vermerkt.

Ende Mai durften wir sowohl zum Vereins-, als auch zum Damenturnier viele Gesichter von euch am Stockplatz Schönbühel begrüßen. Beim Vereinsturnier am 25.05.2024 ging der hart erkämpfte Sieg an die „Feuerwehr“, die im Finalspiel die Nasenspitze vorne hatte. 4 Tage später beim Damenturnier konnten die „Titelverteidiger“ ihren Titel erfolgreich verteidigen. Wir bedanken uns recht herzlich für die zahlreiche Teilnahme und die schönen Momente und Erinnerungen die wir bei Spaß und Spiel mit euch erleben durften.

Unser alljährliches Gedenkturnier fand am 21. und 22. Juni statt. Die Anreise für unser 2-tägiges Spektakel traten 22 Mannschaften an. Ob nahegelegen aus Imst/Prutz oder weitentfernt aus der Schweiz/ von Osttirol, die Vielfalt fehlt uns am Turnierwochenende glücklicherweise nie. Am Freitag wurde wieder ein Duo veranstaltet, welches wir leider aufgrund der Schlechtwetterfront während des Spiels abbrechen mussten. Der Samstag war mit stabilem Wetter gesegnet und der Sieg konnte ausgespielt werden. Nachdem unser Wanderpokal bereits in Breitenwang, Abfaltersbach und Sillian seine vorübergehende Bleibe fand, darf er sich das kommende Jahr beim Turniersieger in Zams zu Hause fühlen.

Wie passend, dass unsere Mixed-Mannschaft am 13.07. doch gleich auf Besuch nach Zams steuerte. Von der 2. Stufe konnten unsere Schützen und Schützinnen (Eberhart Pienz, Josef Hofmann, Gernot Götsch) auch hier lächeln.



Imst 1. Platz Trio

Alle Fotos: ESV Arzl

Julia Götsch, Anni Götsch) auch hier lächeln.

Wir gratulieren unseren Schütz/innen zu den super Ergebnissen, bedanken uns nochmals von Herzen für die Teilnahme am Vereins- und Damenturnier und hoffen, dass ihr euch auch im Herbst wieder bei unserem Weißwurstturnier am Stockplatz versammelt. Bis dahin, STOCK HEIL!



Zams 2. Platz



Die taffen Giraffen_Damen 2. Platz



Jungbauern Damen 3. Platz



Titelverteidiger Damen 1. Platz



Rodler



Lugebankle



Die taffen Giraffen_Damen 2. Platz



Feuerwehr



Schölfeler

TC Raika Pitztal

Erfolgreiche Sommersaison mit zahlreichen Aktivitäten

Im Rahmen umfangreicher Vereinsarbeit setzt der TC RAIKA Pitztal auch dieses Jahr auf zahlreiche Angebote für Clubmitglieder und Bevölkerung.

Nachwuchsförderung und Jugendarbeit

Jugendarbeit wird im Tennisclub Pitztal bekanntlich großgeschrieben. Daher bietet man ein umfangreiches Programm für Kinder und Jugendliche an. So investiert man einerseits fortlaufend in ganzjähriges Kindertraining und bietet andererseits zahlreiche kostengünstige und professionelle Angebote für Kinder im Verein, wie heuer erstmalig ein Intensiv-Trainingscamp, an.

„Ein besonderes Highlight ist für mich der Kostenlose Probemonat für alle Kinder aus dem Pitztal und Umgebung, bei dem auch dieses Jahr wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche den Tennissport kennengelernt haben“, freut sich Obfrau Isabella Rndl.

Tiroler Mannschaftsmeisterschaft

Die Hingabe zum sportlichen Ehrgeiz der Pitztaler Tennisspielerinnen und Tennisspieler zeigte sich auch heuer wieder im Rahmen der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft. Der TC RAIKA Pitztal stellte 2024 stolze neun Mannschaften. Darüber hinaus trat eine Mannschaft im Rahmen des traditionsreichen Inntalcups an. Die Bemühungen um die Nachwuchsförderung zeigte auch hier sportliche Erfolge. So konnten sich alle drei Nachwuchsmannschaften in den jeweiligen Vorrunden als Erstplatzierte durchsetzen. In der Klasse Kids U10 konnte man in den tirolweiten Finalspielen den hervorragenden zweiten Platz erringen.

„Wir wollen, sowohl auf dem Platz als auch darüber hinaus, unser Bestes geben. In jedem Ballwechsel stecken Arbeit und Schweiß. Wir haben bereits viel erreicht und werden gemeinsam den erfolgreichen Weg fortsetzen“, schließt Obfrau Stv. Bernhard Zangerl.



Der Kostenlose Probemonat für alle Kinder und Jugendliche aus dem Pitztal und Umgebung war auch dieses Jahr ein Highlight im Vereinsjahr.

Alle Fotos: TC Raika Pitztal

Clubmeisterschaft

Vom 19.08.2024 bis 21.09.2024 findet die diesjährige Clubmeisterschaft des TC Raika Pitztal statt. Die Finalsiege werden am 21.09.2024 ausgetragen. Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen!



Zahlreiche Kinder konnten im Rahmen des Kostenlosen Probemonats im Rahmen diverser Sport- und Geschicklichkeitsübungen den Tennissport kennenlernen.



Seit 33 Jahren messen sich die Damen über 35 aus Tarrenz, Pfaffenholz, Fließ, Arzl und seit heuer auch aus Imst im Rahmen der „wilden Liga“ Inntalcup.



Viele gute Ballwechsel waren beim Spiel der Allgemeinen Klasse gegen den TC Inzing zu bestaunen.



Das Heimspiel der Klasse U13 weiblich wurde von zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern besucht.



Die Nachwuchsmannschaften des TC RAIKA Pitztal konnten auch diese Saison zahlreiche Erfolge erzielen. Im Bild: Die Mädels der U13 Mannschaft.

Aktivitäten und Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Wald

Feuerwehrjugend-Wissenstest

Am Samstag, den 06.04.2024, fand in Mils bei Imst der Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirks Imst statt.

13 Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugend Wald sind beim Bewerb Bronze, Silber oder Gold neben zahlreichen anderen Jugendgruppen angetreten.

Dass sich die gute Vorbereitung und die zahlreichen Übungen und Proben gelohnt haben, zeigte sich an den Ergebnissen:

Alle 13 angetretenen Feuerwehrjugendmitglieder der FF-Wald konnten die Aufgaben und Fragen in allen Stufen bravurös meistern und beantworten und sich damit die Abzeichen in Bronze, Silber oder Gold holen.

An dieser Stelle herzliche Gratulation an die Burschen & Mädchen für die hervorragenden Leistungen und den Fleiß und die Motivation das ganze Jahr über - weiter so!

Feuerwehrausflug

Am zweiten Aprilwochenende war es nach langer Zeit endlich so weit, der Feuerwehrausflug der FF-Wald stand vor der Tür. Am Samstagmorgen begann die Reise der rund 30 Mitglieder mit dem Bus von der Feuerwehrhalle Wald bis zum ersten Zwischenstopp in Garmisch. Dort gab es für alle ein leckeres Weißwurstfrühstück, bevor es weiterging nach München.

Da zu einem Feuerwehrausflug natürlicherweise auch ein feuerwehrtechnisches Programm gehört, wurde in München die



1. Platz beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb

Alle Fotos: Feuerwehr Arzl i.P.

Berufsfeuerwehr München - Feuerwache 4 Schwabing besichtigt. Bei einer sehr lehrreichen Führung wurden die gesamte Ausrüstung und Ausstattung sowie die Leitstelle besichtigt und erklärt. Die interessanten Gespräche und die Einblicke in den Feuerwehralltag der Münchner Kollegen begeisterten die Mitglieder. Danach ging es weiter nach Augsburg, wo das Hotel in der Stadt bezogen wurde. Gleich danach marschierten wir zu Fuß zum Augsburger Plärrer, dem größten Volksfest Bayrisch-Schwabens.

Dort wurde gemeinsam bis spät in die Nacht gefeiert und die verschiedensten Attraktionen ausprobiert. Am Sonntag besichtigten wir nach einem gemütlichen Frühstück im Hotel die WWK Arena Augsburg und genossen eine spannende Führung durch das Fußballstadion. Nach dem

abschließenden Essen in Augsburg trat die FF-Wald zufrieden die Heimfahrt an.

Vielen Dank nochmals an alle Mitglieder, die beim Ausflug dabei waren, und vor allem jenen, die diesen Ausflug organisiert und möglich gemacht haben.

Florianifeier und Segnung MTFA Wald

Am Abend des 27. April 2024 fanden die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Wald sowie die Segnung des neuen MTFA (Mannschaftstransportfahrzeug mit Allrad) statt.

Nach der Vergatterung der Fahnenabordnungen der Freiwilligen Feuerwehren Wald, Arzl und Leins sowie den Ehrengästen und den über 60 Kameradinnen und Kameraden der FF-Wald marschierte der gesamte Zug mit Begleitung durch die MK-Wald zur Pfarrkirche Wald.

Nach der Heiligen Messe durch FKUR Saji Joseph Kizhakkayil wurde das neue MTFA durch den Pfarrer gesegnet.

Anschließend berichtete Kdt. OBI Plattner Roland über einige Details zum MTFA und dessen Beschaffung und überreichte gemeinsam mit den Ehrengästen einige Ehrungen.

Geehrt wurden HFM Brecher Raimund und HFM Pienz Eberhard für 50-jährige Tätigkeiten sowie HFM Tschurtschenthaler Johann für 40-jährige



Ausflug der FF-Wald



FJ-Wald beim Wissenstest



Die geehrten Kameraden



Segnung des neuen MTFA

Tätigkeiten bei der Feuerwehr. Weiters konnte den angetretenen Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr das erreichte Wissenstestabzeichen in Bronze, Silber oder Gold beim diesjährigen Wissenstest überreicht werden.

Herzliche Gratulation den Geehrten und unserer Jugendfeuerwehr für die Erlangung der Abzeichen! Abgeschlossen wurde der offizielle Teil mit den Grußworten der Ehrengäste durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Thurner Roland und Bürgermeister OBI Knabl Josef. Ausklang fand der Abend dann beim gemütlichen Teil in der Feuerwehrhalle Wald mit köstlichen Speisen und Getränken.

Vielen Dank der Musikkapelle Wald im Pitztal für die musikalische Umrahmung der Feier und dem Küchenteam für die hervorragende Verpflegung!

Landes-Feuerwehrjugend- Leistungsbewerb

Am letzten Juliwochenende fand in Fieberbrunn der Landes-Feuerwehrjugend-Leistungswettbewerb mit Zeltlager „Fire-Camp Tirol“ statt.

Die 13 Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugend Wald und deren Betreuer haben mit viel Spaß, Spannung und Ehrgeiz daran teilgenommen. Unsere Jugendlichen haben beim Bewerb alle das Leistungsabzeichen in Bronze erfolgreich absolviert.

Die FJ-Wald konnte sich sogar, nach einem Herzschlagfinale, hauchdünn gegen die gemeinsame Mädelsgruppe der FJ-Wald und Stams, als beste Gruppe des Bezirks Imst, für den Tirol-Cup qualifizieren.

Dieser startete dann am Nachmittag bei erdrückend schwüler Hitze. Dabei treten die besten Gruppen aus jedem Tiroler Bezirk im KO-Modus gegeneinander an. Das

spannende Finale zwischen Lienz 1 und Wald endete mit einem Sieg der Osttiroler, die sich somit den TirolCup sicherten.

Den hervorragenden zweiten Platz belegte unsere Feuerwehrjugend aus Wald!

An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation an die Burschen & Mädchen für die hervorragenden Leistungen bei diesem Bewerb!

Ebenfalls ein großes Dankeschön an die Jugendbetreuer mit ihren Helfern für die perfekte Arbeit.

Weitere Aktivitäten, Übungen, Proben und Einsätze

Im Frühjahr wurde wieder fleißig geübt und geübt bei der FF-Wald. Dabei wurden die unterschiedlichsten Themen aufgegriffen, damit im Einsatzfall jeder Handgriff sitzt. Auch zahlreiche Bewerbsproben und natürlich Übungen der Feuerwehrjugend wurden abgehalten.

Beim Abschnittsleistungsbewerb in Neurur war die FF-Wald mit zwei Gruppen vertreten und konnte dabei sowohl den Bewerb erfolgreich durchführen als auch die Kameradschaft pflegen.

Außerdem fanden kleinere Einsätze in Wald und zur Unterstützung in Arzl und Leins statt. Alle Einsätze konnten professionell und schnell mit hervorragender Zusammenarbeit der drei Feuerwehren in unserer Gemeinde erledigt werden.



Übung Vegetationsbrandbekämpfung



FJ Wald beim Jugendbewerb



FF-Wald beim Abschnittsbewerb



Übung Forstunfall



Verkehrsdienst Gletschermarathon



Brand kleiner Stadl



Florianifeier



Küchenteam Festwochenende



1. Platz beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb

Alle Fotos: Feuerwehr Arzl i.P.

In den vergangenen Monaten wurden wir wieder zu mehreren Einsätzen alarmiert. Neben technischen Hilfeleistungen bei einem Verkehrsunfall und einem Fahrzeugabsturz, einem eingeschlossenen Kind in einem Aufzug, diversen Kleineinsätzen und Brandmeldealarmen, mussten wir ebenso den Brand eines kleinen Stadels am 06.Juni löschen.

Seit der letzten Woadli-Ausgabe fanden wieder zahlreiche Bewerbs-, Maschinisten-, Gruppenproben und Ausschussschulungen statt. Das große Engagement bei den Bewerbsproben machte sich heuer wieder bezahlbar. Beim Abschnittswett-

bewerb Pitztal in Neurur am 22. Juni, konnten unsere Gruppen den 2. sowie den 3. Platz in ihrem Klassement belegen. Des Weiteren konnte eine Gruppe beim



2. Platz beim Abschnittsbewerb Pitztal



Flurreinigung



Gruppe Wöber

diesjährigen Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Zell am Ziller am 07. Juni, mit einer fehlerfreien Löschangriffszeit von 54,68 Sekunden und einem fehlerfreien Staffellauf in 62,42 Sekunden und 11 Alters Punkten den sensationellen 1. Platz in der Kategorie Bronze mit Alterspunkten/ Allgemein erreichen.

Wie üblich fand auch heuer wieder unsere Florianifeier statt, welche von der Musikapelle Arzl bestens begleitet wurde, sowie das traditionelle Festwochenende/ Kirchtagsfest welches gemeinsam mit der Musikkapelle veranstaltet wurde.

Wir möchten uns noch bei allen Kameraden für die zahlreichen Teilnahmen an

den Proben sowie allen Helfern bei den Veranstaltungen bedanken und den Bewerbsteilnehmern herzlichst gratulieren.

Dies war ein kleiner Auszug von unseren Einsätzen und Tätigkeiten. Mehr Infos und Bilder findest du auf unsere Homepage <http://www.feuerwehrarzlpitztal.at>



Mehr Info FF Arzl i.P.

Das war der Musiksommer der Musikkapelle Arzl

Der Sommer ist ja bekanntlich eine ziemlich intensive Zeit für eine Musikkapelle, und somit natürlich auch für uns. Neben Proben, Marschierproben, Platzkonzerten und Prozessionen wurde die Bezirksmarschierprobe des Musikbezirkes Imst bei uns in Arzl durchgeführt, wir halfen bei Frühjahrsputz und Pitztaler Gletschermarathon, beim EM-Finale wurde gemeinsam im Aufenthaltsraum mitgefiebert, und wir konnten uns bei zahlreichen Auswärtsausrückungen gut präsentieren. Auch in Arzl selbst waren wir natürlich sehr aktiv: Erstkommunion, Floriani, Fronleichnam, Platzkonzerte, die Verabschiedung unseres Pfarrers Saji und nicht zuletzt das Arzler Festwochenende... aber lest selbst, hier ein paar Eindrücke.

Wertungsspiel in Wenns

Ende April waren wir beim Wertungsspiel des Musikbezirkes Imst, veranstaltet von der Musikkapelle Wenns, mit dabei. Wir nahmen in der Sparte „Feedbackkonzert“ teil, und konnten mit tollen Rückmeldungen der drei Juroren im Gepäck nach Hause fahren.



Die Musikkapelle Arzl beim Wertungsspiel in Wenns.

Foto: Werner Föger

Herzliche Gratulation allen teilnehmenden Kapellen, der Musikkapelle Wenns zudem für die einwandfreie Organisation, sowie ein herzliches Dankeschön an Werner Föger für die tollen Fotos von unserem Auftritt!

Platzkonzerte

Unsere Platzkonzerte standen auch heuer wieder unter verschiedenen Mottos. Ende Juni ging es mit dem „Sommer-Eröffnungskonzert“, welches seinem Namen alle Ehre machte, los. Pünktlich zum Schulschluss bekamen dann heuer auch wir als Musikkapelle bei unserem

zweiten Platzkonzert ein Zeugnis überreicht. Außerdem gab es – passend zum „Schulschlusskonzert“ – für die Kinder als kleine Überraschung einen Hot Dog und ein Leucht-Armband. Beim dritten Platzkonzert dieses Sommers feierten wir 25 Jahre Charlys Weinlaube. Anlässlich dieses Jubiläums war unser Special Guest Charly mit seiner Weinlaube natürlich vor Ort, und so machte es auch gar nichts aus, dass zwischendurch ein paar Regentropfen fielen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Ausschankteams und Helfern herzlich bedanken!

Bitte umblättern!

Fortsetzung von Seite 53
Musikkapelle Arzl

Verabschiedung Pfarrer Saji

Mitte Juli rückten wir gemeinsam mit der Musikkapelle Wenns anlässlich der Verabschiedung unseres Pfarrers Saji aus, und gaben nach dem Dankgottesdienst einige Märsche zum Besten. Wir möchten uns herzlich bedanken und wünschen Pfarrer Saji für seine neue Aufgabe als Leiter des Seelsorgeraums Hinteres Ötztal alles Gute!



Die Musikkapellen Arzl und Wenns bei der Verabschiedung unseres Pfarrers Saji.



Im Rahmen des Sommernachtsfestes bekamen unsere (Jung)MusikantInnen ihre Leistungsabzeichen überreicht. Vorne v.l.n.r.: Milena Trenkwalder, Lukas Wohlfarter, Fabian Zangerl, Sarah Hell-Duregger, Niklas Wöber, Patricia Gaim und Jugendreferentin Vanessa Haslwanter. Hinten v.l.n.r.: Kapellmeister Daniel Trenkwalder, Bürgermeister Josef Knabl, Bezirksobmann Daniel Neururer und Obmann Manfred Neuner.

Fotos: MK Arzl

Arzler Festwochenende

Das Sommernachtsfest begann mit einem Einmarsch von der Volksschule in die Gruabe Arena, wo wir nach der Sportler- und Lehrlingsehrung unser Kirchtagsplatzkonzert zum Besten gaben. Im Rahmen dessen bekamen auch unsere fleißigen (Jung)MusikantInnen ihre Leistungsabzeichen überreicht: Milena Trenkwalder (Junior auf der Klarinette), Lukas Wohlfarter (Bronze auf der Trompete), Fabian Zangerl (Bronze auf der Trompete), Sarah Hell-Duregger (Silber auf der Querflöte), Niklas Wöber (Silber am Bariton), sowie Patricia Gaim (Gold auf der Klarinette)! Herzliche Gratulation, wir sind stolz auf euch!

Der Kirchtag am Sonntag startete mit Gottesdienst und Prozession, anschließend spielte die Musikkapelle Wenns beim Kirchtagfest zum Frühschoppen auf. Für einen schönen Festausklang sorgte dann noch unsere Stuawandmusig. Herzlichen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Arzl, alle Arbeitsteams, fleißigen Helfer, DJ Benny, die Musikkapelle Wenns, unsere

Stuawandmusig und natürlich an alle Besucherinnen und Besucher. Ihr habt dieses Wochenende zu etwas ganz Besonderem gemacht!

Auswärtsausrückungen

Ende Mai spielten wir bei Kaiserwetter beim Leiner Kirchtag zum Frühschoppen auf, Ende Juni konzertierten wir dann nach einem Einmarsch zum Pavillon beim Kirchtag in Wenns.

Natürlich waren wir Ende Juli beim Pitztaler Blasmusikfest mit dabei, welches heuer von der Musikkapelle Jerzens veranstaltet wurde. Nach Sternmarsch und Festakt folgte der Abmarsch zum Festzelt, sowie Kurzkonzerte aller teilnehmenden Musikkapellen.

Mitte August fand dann das Bezirksmusikfest in Roppen statt, bei welchem wir heuer ebenfalls eine der drei Kapellen waren, die ein Konzert zum Besten gaben.

Ihr seht, der Sommer war in der Tat eine sehr intensive Zeit für uns. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, uns bei allen Besucherinnen und Besuchern unserer Sommerkonzerte zu bedanken. Schön, dass ihr diesen Musiksommer mit uns verbracht habt! Text: Lorena Stoll



Das Kirchtagsplatzkonzert war gut besucht und fand bei idealem Wetter statt.

Sonja Staggl gewinnt den Beauty Preis National für Tirol

Im Juni fand in Wien eine große Gala im 5 Sterne Hotel Park Hyatt statt, dort wurde der Beauty Preis des Landes verliehen. Sonja Staggl wurde in der Kategorie: BEST BEAUTY SALON NATIONAL nominiert und konnte sich schlussendlich gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und den Preis für sich und Tirol mit nach Hause nehmen. Wie es überhaupt zur Nominierung gekommen ist, das erfahrt ihr hier:

Die dafür zuständige Redaktion inkl. Jury in Wien wurde auf den starken Online Auftritt von Sonja aufmerksam und nahm sich das kleine Kosmetikstudio in unser Gemeinde Arzl etwas genauer vor.

Neben dem täglichen Engagement das Sonja und ihr Team an ihren Kunden zeigen, wurde das Kosmetik Studio schon mit einem anderen Preis ausgezeichnet, der für hohe Standards, herausragende Qualität und fachliche Kompetenz steht. Während der Corona Pandemie und den Lockdowns wurde die zielstrebig Unternehmerin erfängerisch und startete auch online auf Social Media durch. Was Anfangs nur als Notlösung fungierte erwies sich schnell als weiteres erfolgreiches Standbein. Somit bietet Sonja nicht nur für Tirol ihr Fachwissen an, sondern für alle interessierten Kunden aus ganz Österreich. Deshalb hat sie im letzten Jahr auch eine eigens dafür entwickelte App ins Leben gerufen, die mit ihrem Online Shop verknüpft ist und in ganz Österreich BABOR Produkte bis vor die Haustüre liefert.

www.beautyapp-sonjastaggl.at



Das Beauty Expert Team

Fotos: privat



Awardverleihung mit Moderatorin Silvia Schneider

Die zweifache Kosmetik & Fußpflegemeisterin führt ihr Studio seit mittlerweile 11 Jahren und neben den Standardbehandlungen wie Fußpflege, Maniküre und der dauerhaften Haarentfernung sprüht Sie immer noch vor Motivation, Ideen und Fleiß um Neues auszuprobieren. Zudem möchte Sie diesen Artikel nutzen um sich bei all ihren Kunden zu bedanken, die Sie auf ihrem Weg schon so lange begleiten und unterstützen. Auf die Frage hin, wo der Weg noch für die junge Pitztalerin hinführen soll, antwortet sie klar: Ein zweites Studio war trotz Angebote nie meine Intension. Ich merke, dass den Menschen bei dem Überfluss an Produkten am Markt die Beratung fehlt und das ist für mich nur Online möglich, wenn ich auch gleichzeitig mein Geschäft in Arzl weiter führen möchte und diesen Weg werde ich weiterhin verfolgen. Es warten schon großartige Projekte auf die ich mich schon sehr freue, so Sonja Staggl. d.h. wir können gespannt sein, was uns Sonja als Nächstes präsentieren wird.



BEAUTY EXPERT
KOSMETIKMEISTERIN
SONJA STAGGL

Diamantene Hochzeiten



Bgm. Josef Knabl mit Brigitta und Hugo Walch und Sohn Thomas. Alle Fotos: Gemeinde



Tochter Angelika mit Werner und Margret Köhle und Bgm. Josef Knabl.

Hohe Geburtstage



„90er“ von Josef Thöni und Eleonora Krismar



Bgm. Josef Knabl mit Josef und Hedwig Thöni und Amtsleiter Daniel Neururer.

Bgm. Josef Knabl überbrachte Geburtstags-Glückwünsche der Gemeinde. Josef Thöni und Eleonora Krismar feierten ihr 90. Wiegenfest. Die Gemeinde gratuliert herzlich und wünscht viel Gesundheit.



Bgm. Josef Knabl mit Eleonora und Richard Krismar und Tochter Andrea.

Wir heißen unsere
neuen Erdenbürger:innen
herzlich willkommen
und gratulieren
den stolzen Eltern!



Alparslan Citlik



Emma Lorenz



Livia Pittracher



Antonia Götsch



Pia Reinalter



Leonie Rausch



Mattia Dannemüller



Eva Gastl



Nelio Pangratz



Theo Stoll



Albin Eckhart



Melissa Kathrein

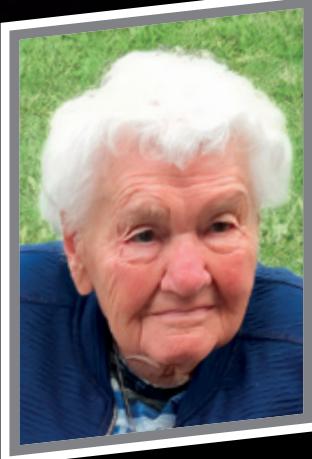
Wickelrucksäcke stehen zur Abholung bereit!

Die Gemeinde Arzl überreicht allen frischgebackenen Eltern diesen Wickelrucksack mit einer Erstausstattung für Neugeborene als kleines Präsent. Dieser kann während den Öffnungszeiten im Gemeindeamt abgeholt werden und beinhaltet:

- Babyflasche
- Schnuller
- Beißring
- Stilleinlagen
- Kapuzen-Badetuch
- Strampler-Set
- Babybody
- Bindelätzchen
- Produktproben (Feuchttücher, Cremen, Shampoos)
- Mullwindel
- Gutscheine im Wert von mindestens € 100,-



seit der letzten Woadli-Ausgabe



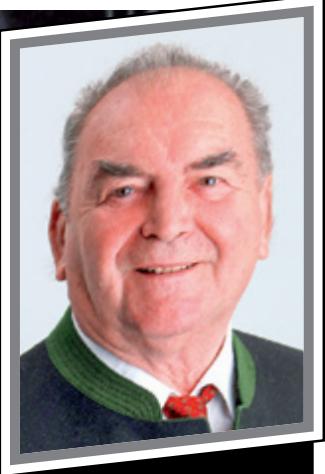
† 9.4.2024
Rosa Gabl



† 13.4.2024
Hedwig Schnegg



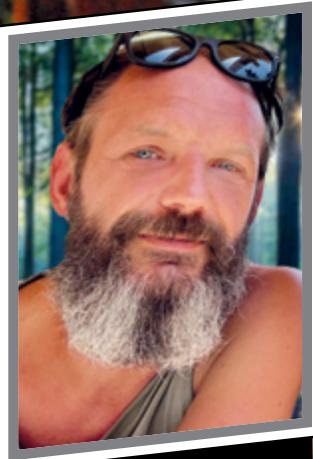
† 16.4.2024
Rosa Neurauter



† 1.6.2024
Josef Staggl



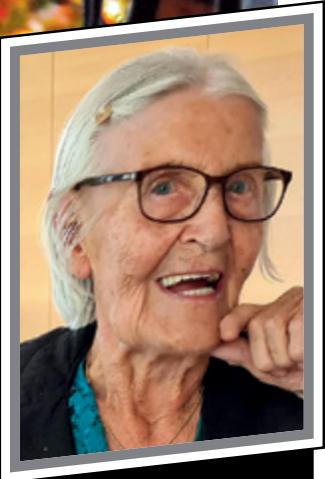
† 27.6.2024
Ilse Baldes



† 7.7.2024
Gregor Lambauer



† 18.7.2024
Markus Larcher



† 5.8.2024
Agnes Waibl



† 8.8.2024
Wilfried Giovanelli



† 17.8.2024
Johann Rapposch

†
Wir gedenken
unserer Verstorbenen
und wollen sie
in bleibender
Erinnerung
behalten!

Veranstaltungen Herbst/Winter 2024/25

Datum	Zeit	Veranstaltungsort	Veranstaltung
Sonntag, 01. September 24		Wald und Arzl	Schmankerln Tag - Tourismusverband Pitztal
Freitag, 06. September 24	20:30 - 22:00	Pavillon Wald	Platzkonzert der Musikkapelle Wald
Samstag, 07. September 24		Pavillon Arzl	1. Pitztaler Lauser-Sauser Hindernislauf
Sonntag, 08. September 24	18:00	Pfarrkirche Wenns	Pfarrbeauftragung des neuen Pfarrers und Seelsorgeraumleiters
Sonntag, 15. September 24	09:45		Messe beim Hilderbödele - Pfarre
Sonntag, 29. September 24		Wahllokale	NATIONALRATSWAHL
Samstag, 05. Oktober 24		Schützengilde Arzl	Vierteljahrsschießen
Sonntag, 06. Oktober 24		Pfarrkirche Arzl	Erntedank mit Einweihungsfeier neues Kreuz "Backofenschliefer"
Samstag, 12. Oktober 24	19:30:00	Turnhalle Arzl	Herbstkonzert - Pitztalchor
Sonntag, 13. Oktober 24	18:00 - 19:30	Pfarrkirche Arzl	Kirchenkonzert "Brass meets Orgel"
Freitag, 18. Oktober 24	17:00 - 20:00	Stamserhaus in Wenns	Zusammenkommen "wenn dein Herz trauert ... ich höre zu ..."
Fr.+Sa., 25./26. Oktober 24	18:00 - 22:00	Gruabe Arena	Künstlerausstellung vom 25.-27. Oktober
Sonntag, 27. Oktober 24	12:00 - 17:00	Gruabe Arena	
Donnerstag, 31. Oktober 24	20:00	Gemeindesaal Arzl	Halloween-Party - Jungbauern Arzl
Donnerstag, 31. Oktober 24		bei allen Kirchen	Nacht der tausend Lichter - Pfarre
Samstag, 02. November 24 + 08./09./15./16./22./23. Nov.	20:00	Turnhalle Arzl	50 männlich Jungfrau sucht - Theaterbühne Arzl i.P.
Sonntag, 03. November 24		Kriegerdenkmal	Kranzniederlegung in Arzl
Samstag, 23. November 24	18:00	Pfarrkirche Arzl	Cäciliakonzert der Musikkapelle Arzl
Dienstag, 26. November 24	15:00 - 20:00	Turnhalle Arzl	Blutspendeaktion des Roten Kreuzes
Samstag, 30. November 24	14:00 - 18:00	Kirchplatz Arzl	Adventmarkt der Arzler Landfrauen
Mittwoch, 04. Dezember 24	19:30	Kaplaneikirche Leins	Benefizkonzert zugunsten der Kirchenrenovierung in Leins
Samstag, 07. Dezember 24		Gemeindesaal Arzl	Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde
Samstag, 07. Dezember 24		Arzl	Anklöpfeln der Arzler Sängerrunde
Sonntag, 08. Dezember 24	09:45	Kaplaneikirche Leins	Neueinweihung der renovierten Kirche Leins
Dienstag, 10. Dezember 24	19:30	Kaplaneikirche Leins	Benefizkonzert zugunsten der Kirchenrenovierung in Leins
Sonntag, 22. Dezember 24	17:30-20:00	Arzl	Musikalischer Weihnachtspfad Arzl
Sonntag, 29. Dezember 24		Hochasten, Timls, Blons	
Montag, 30. Dezember 24		Arzl und Osterstein	Silvesterblasen der Musikkapelle Arzl
Montag, 30. Dezember 24		Arzl-Ried, Hohenegg	
Dienstag, 31. Dezember 24		Wald	Silvesterblasen der Musikkapelle Wald
Samstag, 25. Jänner 25	13:00	Hochzeiger Skigebiet	Vereinskirennen SVArzl Sekt. Ski + After Race Party Gemeindesaal
Samstag, 25. Jänner 25		Waldeck	Jahreshauptversammlung der FFW Wald
Samstag, 08. Februar 25		Gemeindesaal Arzl	Kinderfasching des Elternvereins Arzl
Sonntag, 16. Februar 25		Wenns	Wenner Fasnacht
Samstag, 12. April 25	20:00	Turnhalle Arzl	Frühjahrskonzert Musikkapelle Wald
Sonntag, 20. April 25	20:00	Turnhalle Arzl	Osterkonzert Musikkapelle Arzl
Sonntag, 27. April 25		Arzl	Erstkommunion - Pfarre
Mittwoch, 28. Mai 25		Wald Seetrog	
Fr./Sa., 30./31. Mai 25		Wald Seetrog	Here we gaudi again - Jungbauern Wald
Sonntag, 18. Mai 25		Kaplaneikirche Leins	Kirchtagsfest in Leins
Samstag, 07. Juni 25		Wald Seetrog	Feuerwehrtalwettbewerb der FFW Wald
Samstag, 19. Juli 25		Gruabe Arena	Sommernachtsfest der FF und MK Arzl
Sonntag, 20. Juli 25		Gruabe Arena	Kirchtagsfest in Arzl - FF und MK Arzl

Bitte Termine ob ihrer Richtigkeit auch auf gem2go abklären!

